

GÖPPINGEN

Hohenstaufenstadt

GEPPPO**Der Stadtbote****Amtsblatt der Stadt Göppingen****DANKE!**Weihnachts- und Neujahrsgruß von Oberbürgermeister Alex Maier***Liebe Göppingerinnen, liebe Göppinger,***

was für ein Jahr! 2021 wird eingehen in die Geschichte als ein Jahr, in dem vieles anders wurde und manches doch gleich blieb. Zu Beginn des Jahres durfte ich dieses wunderbare Amt antreten und wir haben inzwischen schon einige wichtige Schritte gemacht in Richtung des neuen Miteinanders, das ich im Wahlkampf versprochen hatte. Gleich zwei Haushalte haben wir einstimmig verabschiedet, bei der Sanierung des Badhauses und der Badherberge in Jebenhausen, bei der Entwicklung des Boehringer-Areals und bei der Schaffung von Wohnraum in der Stadt haben wir Weichen gestellt. Doch trotzdem war auch manches ähnlich wie im letzten Jahr. Noch immer hat uns die Pandemie fest im Griff. Insofern tun wir gut daran, innezuhalten und nachzudenken, was mit dieser Situation alles verbunden ist. Das ständige Krisenmanagement, die Ängste, die Sorgen, die Existenznot vieler Menschen in der Gastronomie, im Handel, in der Kultur und nicht zuletzt im Gesundheitswesen.

Aber es gibt auch die Erfahrung von Nähe, trotz Abstand. Eine neue Erfahrung der Bedeutsamkeit des Zwischenmenschlichen. Wir werden dankbar für das, was alles möglich ist in solch einer

Krisensituation. Wie wichtig Begegnungen sind und wie wichtig es ist, den Menschen persönlich zu erleben. Deshalb zu allererst: Danke!

Dankeschön an all jene, die dafür gesorgt haben, dass unser „Laden“ weiterläuft, damit meine ich sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens als auch die Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, damit meine ich die Verkäuferin genauso wie die Mitarbeiter der Wasserwirtschaft, der Energiewirtschaft oder der Verkehrsgesellschaften, damit meine ich die Polizistinnen und die Feuerwehrleute, genauso wie all jene, die tagtäglich als Handwerker ihren Dienst tun. Damit meine ich auch meine Kolleginnen, die Erste Bürgermeisterin Almut Cobet und die neue Baubürgermeisterin Eva Noller, sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Auch von ihnen verlangt die Pandemie vieles ab. Genauso wie den Mitgliedern des Gemeinderates, die in schwieriger Lage ihre Zeit opfern, um sich ehrenamtlich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu engagieren. Zu selten wird auch ihnen gedankt, für diese

-> weiter auf Seite 2

GEPPPO
 Bartenbach
 Bezgenriet
 Holzheim
 Jebenhausen
 Hohenstaufen
 Maitis
 Faundau
www.goeppingen.de

Fortsetzung von Titelseite:

anstrengende aber auch so wichtige Arbeit. Insgesamt gibt es so viele Menschen, die dafür sorgen, dass wir insgesamt gesichert weiterarbeiten können, dass wir in der pandemischen Situation trotzdem dafür geradestehen, dass Menschen einander helfen und dafür sorgen, die Daseinsfürsorge zu sichern.

Hoffnung gibt mir die Möglichkeit des Impfens. Auch dafür gebührt allen Dank, die in den letzten Wochen und Monaten Angebote aus dem Boden gestampft haben. Wir alle wollen wieder unsere Freunde und Familien sehen, mit ihnen feiern, sie umarmen und schöne Stunden verbringen, ohne sich Sorgen machen zu müssen. Wir alle werden das auch wieder erleben können, wenn wir uns jetzt imp-



fen lassen. Nur so besiegen wir diese Pandemie und ich bin sicher, dass es so kom-

men wird im nächsten Jahr! Denn wir sind solidarisch, wir sind besorgt um den anderen und das ist es, was Menschlichkeit bedeutet und auszeichnet. Mit diesem Optimismus, mit dieser Hoffnung auf das neue Jahr wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten. Ein Weihnachten, das vielleicht wieder anders wird als wir es uns wünschen, aber uns umso näher zueinander bringen kann. Viele Grüße und ein gutes neues Jahr 2022!

Ihr

Alex Maier

Neubeginn an der Rathauspitze und neue Maientags-Elemente

2021 in der Rückschau

■ Corona geschuldet verlief auch in diesem Jahr nicht alles so, wie es geplant und gewünscht war. Jedoch konnten trotz der Pandemie viele Veranstaltungen stattfinden, wenn auch teils nur digital oder in anderer Form als gewohnt. Ein – ganz und gar nicht vollständiger – Rückblick auf das Jahr 2021:

Mit einem kommunalpolitischen Höhepunkt begann das Jahr 2021: Alex Maier wurde am 14. Januar in sein Amt als Oberbürgermeister eingeführt. Gleich zwei Haushalte, je einen für 2021 und 2022, brachte der neue Rathauschef in den Gemeinderat ein. Das Gremium verabschiedete beide Etatentwürfe, nach ausführlicher Beratung, jeweils einstimmig. Mit der Wahl von Eva Noller zur neuen Baubürgermeisterin am 8. März und



Nach der Wahl von Eva Noller (links) gratulierten Oberbürgermeister Alex Maier und Erste Bürgermeisterin Almut Cobet.
Foto: Hinrichsen



Erste Rede nach der Amtseinführung: Oberbürgermeister Alex Maier.

Foto: Thomas B. Jones

mit ihrem Amtsantritt am 1. Mai ist das Führungstrio an der Verwaltungsspitze wieder komplett.

Die Jugendgemeinderatswahl musste in diesem Jahr mangels Bewerber/-innen ausgesetzt werden. In mehreren, zum Teil digitalen „Meet & Connect“-Treffen mit Jugendlichen nahm OB Maier Anregungen und Wünsche der jungen Generation entgegen und erörterte mit den jungen Göppinger/-innen die Lokalpolitik.

Ende des Jahres wurde die Stadtverwaltung rezertifiziert im audit berufundfamilie als familienfreundlicher Arbeitgeber.

Bestimmendes Thema auch in Göppingen war die Corona-Pandemie. Am 22. Januar ging das Kreissimpfzentrum in der Werfthalle im Stauerpark an den Start. Die von OB Alex Maier initiierten Impfbusse starteten Mitte Mai als Göppinger Impfmodell, als landesweites Pilotprojekt. Seit November bieten mehrere Impfzentren in der Hohenstaufenstadt die Möglichkeit, sich gegen COVID 19

zu schützen. Schnell reagierte die Stadtverwaltung bereits Ende Februar auf die damals nicht ausreichenden Testmöglichkeiten und startete, mit Unterstützung der Göppinger Apotheken, ein Schnelltestzentrum im städtischen Bürgerhaus in der Kirchstraße. Daneben führte das Stadtoberhaupt zahlreiche Gespräche mit Handel- und Gastronomiebetrieben sowie dem Stadtmarketingverein Göppinger City. Aus diesen digitalen Runden Tischen entstanden diverse Unterstützungs- und Image-Aktionen. So wurde an den vier Samstagen nach Beendigung des Lockdown das VVS-Stadtticket gratis angeboten; mit 1.500 Zehn-Euro-Gutscheinen pro 100 Euro Umsatz bei lokalen, online oder stationär getätigten Einkäufen wurden Einzelhandel und Dienstleister in der Stadt gestärkt. An Kulturschaffende sowie an Kulturkonsumenten richtete sich die Aktion „Kultur on tour“. Knapp 1.000 digitale Endgeräte für bedürftige Schüler/-innen wurden von der Stadt an den Schulen verteilt, damit stehen über



Ladesäule für E-Bikes und Schnellladesäule am Göppinger Bahnhof.



Fotos: Hinrichsen

2.200 mobile Endgeräte für den digitalen Unterricht zur Verfügung. Außerdem wurden 200 CO2-Ampeln für Klassenzimmer angeschafft.

Der Beachplatz vor dem Rathaus sorgte im Sommer für Urlaubsstimmung bei den Daheimgebliebenen. Ein neues verlässliches Konzept zur Ferienbetreuung für Grundschüler/-innen wurde vom Gemeinderat beschlossen; und in den Sommerferien wurden innerstädtische Schulhöfen für daheim gebliebene Kinder geöffnet. Seit 9. März gilt in der Hohenstaufenstadt ein qualifizierter Mietspiegel; eine neue Website für Zugewanderte unter „neu-in-goeppingen.de“ ging als Teil des Integrationsplanes im April online. 21 neue interkulturelle Elternmentor/-innen erhielten Anfang November ihre

Zertifikate von OB Alex Maier; eine neue Kulturkonzeption wird erarbeitet; und die Volkshochschule feierte ihr 75-jähriges Jubiläum Ende Oktober.

Die Förderung der E-Mobilität ging weiter mit einer Schnellladesäule für Autos und einer E-Bike-Ladestation am Bahnhof, beide im Frühjahr in Betrieb genommen. Eine Probephase für E-Roller und E-Scooter begann im Juli; E-Lastenräder wurden am Bahnhofplatz Mitte September vorgestellt. Der „MEX“ (Metropolexpress) bringt seit dem Sommer eine bessere Vertaktung auch im Nachtverkehr. Zwei große Umfragen zum Thema Verkehr zogen die Bürgerschaft in die Überlegungen ein: zum einen wurde via Amtsblatt und Homepage die Umfrage zu „Göppingen auf dem Weg zur fahrradfreundlichen

Stadt“ durchgeführt; und eine ebenfalls via GEPP0 und Internet erfolgte Umfrage im Frühjahr floss auch in ein Gutachten zum Busverkehr in Göppingen ein.

Am 21. Mai verlieh Landesumweltministerin Thekla Walker den European Energy Award (eea) an 26 Kommunen im Land, darunter auch an Göppingen. Im Frühjahr wurden 2.000 Samentüten im Rahmen der Aktion Göppingen blüht verteilt; eine neue umweltfreundlichere Kehrmaschine wurde vom Betriebshof im Juni in Betrieb genommen.

Die Städtepartnerschaften mit Foggia (Süditalien) und Klosterneuburg (Niederösterreich) begingen jeweils ihr 50-jähriges Jubiläum, unter anderem mit zwei Lesungen im Alten E-Werk (Foggia) bezie-



Baubürgermeisterin Eva Noller testet ein E-Lastenrad auf dem Göppinger Bahnhofplatz. Landrat Edgar Wolff, Regionalpräsident Thomas S. Bopp, Landesverkehrsminister Winfried Hermann und Oberbürgermeister Alex Maier freuen sich über den neuen Metropolexpress.

Fotos: Hinrichsen



hungsweise im Wiener Kaffeehaus Gutmann (Klosterneuburg). Beide Arbeitskreise wählten auch ihre Sprecher wieder: Martin Mundorff und Dr. Helmut Dees (AK Foggia) beziehungsweise Wolfgang Mayer und Rudolf Bühler (AK Klosterneuburg). Mit Serien im Amtsblatt GEPPÖ wurden diese beiden Jubiläen ebenso behandelt wie an die 20-Jahr-Feier der jumelage mit Pessac im vergangenen Jahr erinnert. Während mit der südwest-französischen Partnerstadt eine virtuelle Begegnung im Vorfeld des Maientags stattfand, war Klosterneuburg zweimal Ziel von Göppinger Reisegruppen: Der Arbeitskreis organisierte eine Bürgerfahrt im August und eine Gemeinderats-/Verwaltungsdelegation reiste im November zur Festsitzung nach Niederösterreich. Die thüringische Partnerstadt Sonneberg wiederum erhielt motorisierten Besuch aus Göppingen und konnte sich über eine Oldtimer-Parade vor ihrem Rathaus



Der Arbeitskreis Klosterneuburg besuchte die niederösterreichische Partnerstadt.
Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg



Zum Landestrachtenfest der Banater Schwaben begrüßte OB Maier (rechts) auch den Landesinnenminister Thomas Strobl.
Foto: Birk-Mrkaja



Taubenhaus in Hohenstaufen.



OB Alex Maier während seiner Sommertour durch die Stadtbezirke bei den Gartenfreunden Bezgenriet.
Foto: Birk-Mrkaja



Der Spielplatz auf dem Erich-Mühsal-Platz wurde freigegeben.

Foto: Hinrichsen



Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Lebenhausen.

Foto: Hinrichsen



Kunst findet Stadt - auch Erste Bürgermeisterin Almut Cobet griff zum Pinsel.

Fotos: Hinrichsen

freuen. Die erste kulturelle Veranstaltung der Banater Schwaben nach dem Lock-down schließlich fand in der Patenstadt Göppingen mit dem Landestrachtenfest Mitte Oktober statt.

Auf seiner Sommertour besuchte OB Maier alle Stadtbezirke.

In Faurndau wurde mit der Neugestaltung des Spielplatzes Oberer Bau begonnen und zum städtebaulichen Wettbewerb „Im Freihof – Stiftstraße“ erfolgte eine Bürger-Information Ende September. Ein neues Urnengemeinschaftsgrab wurde in Hohenstaufen angelegt, Felssicherungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet Spielburg wurden durchgeführt und ein Schwalbenhaus mit 44 Nestern errichtet. Eine Umfrage zum (Bedarf an) betreuten Wohnen erfolgte im Juli.

In Holzheim fiel Ende Juni der Startschuss zum Glasfasernetzausbau. Außerdem konnte OB Maier binnen weniger Monate zuerst den Baubeginn und dann die Einweihung des ersten Bauabschnitts zum Mehrgenerationen-Spielplatz am Erich-Mühsam-Platz begehen. Nachbarschaftsgespräche in Ursenwang mündeten in einen regelmäßigen Bewegungstreff für Seniorinnen und Senioren, in Quartiersgespräche sowie in eine Quartiersmanagerin.

In Lebenhausen wurde das neue Feuerwehrhaus mit integriertem Polizeiposten am 1. Oktober eingeweiht; und in Maitis wurden der Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus und der Kinderspielplatz im Wohngebiet „Weiden“ saniert. Das Kinderhaus Vinzenz Stroh ist nunmehr eine „AckerKita“.

Bunter Veranstaltungsreigen

Trotz der Pandemie konnten viele Programmpunkte des Maientages als traditioneller Höhepunkt des Göppinger Veranstaltungskalenders durchgeführt werden. So wurde die Maientagsrede von Oberbürgermeister Alex Maier via Internet ausgestrahlt und ein Maientagspiel im Internet eingestellt. „Walking





Den Auftakt zum Maientag bildete auch in diesem Jahr der Verkauf der Maientagsplaketten; außerdem gab die Firma Märklin einen Sonderwagen heraus.



Der Luftballon-Weitflugwettbewerb fand dieses Jahr dezentral, an fünf Tagen quer durch die Stadt verteilt, statt.



Maientagsliedsingen digital.

Acts“ sorgten in der Innenstadt für einen Hauch von Maientags-Atmosphäre. Auch der Luftballon-Weitflugwettbewerb konnte, auf fünf Tage verteilt, mit den teilnehmenden Schulen stattfinden. Schließlich beteiligten sich viele sangesfreudige Bürger/-innen am virtuellen Maientagslied.

Dass Klimaschutz auch Spaß machen kann, zeigte der erste Göppinger Klimathon, bei dem an 42,195 Aktions-Tagen das Bewusstsein für mehr Klimagerechtigkeit gestärkt werden sollte. Der Tag des Handwerks und der Energie verdeutlichte Mitte September, wie stark das Handwerk den Klimaschutz vorantreibt.

Ende September begannen die Interkulturellen Wochen unter dem Motto #offengeht und mit rund zwei Dutzend Veranstaltungen.

Am europaweiten Tag des offenen Denkmals lockten das Hohenstaufen-Gymnasium und das Boehringer-Areal viele Interessenten an.

Im September installierte die Kunsthalle mitten auf dem Marktplatz ein Open-air-Atelier. Bei der Aktion „Kunst findet Stadt“ konnten kunstinteressierte Bürger/-innen mithelfen, ein großes Gemeinschaftswerk im Herzen der City entstehen zu lassen.

Geschlossen

Heilig Abend (24. Dezember) sowie Silvester (31. Dezember) bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen.

Außerdem bleiben die städtischen Dienststellen am Freitag, 7. Januar 2022, und Samstag, 8. Januar 2022, geschlossen. Mit dieser Schließung will die Stadt Göppingen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens beitragen.

Gebührenbefreiung endet

Seit Frühjahr 2020 hat die Stadt Göppingen auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für die Anliegernutzungen von Gastronomie und Handel verzichtet. Diese Gebührenbefreiung endet zum 31.12.2021.

Die Stadtverwaltung bittet alle Gewerbetreibenden um Kenntnisnahme und um Prüfung, ob alle aktuell belegten Flächen tatsächlich benötigt werden. Sofern Flächen nicht benötigt werden, sollte eine Mitteilung an das Referat Verkehr/GVD/Waffen, E-Mail verkehr@goeppingen.de oder Telefon 07161 650-3311 erfolgen.

Bitte beachten

Die erste GEPPÖ-Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Mittwoch, 12. Januar; der Redaktionsschluss wird vorverlegt auf Mittwoch, 5. Januar, 12 Uhr.



Walking Acts am Göppinger Maientag.

Fotos: Hinrichsen



Göppingen: Ort der Vielfalt

Demokratie leben! Stadt Göppingen sucht Projekte

■ Die Stadt Göppingen sucht auch 2022 wieder innovative Projekte im Programm „Demokratie leben!“. Vereine, Organisationen und Jugendgruppen, die sich für Demokratie und gegen Extremismus einsetzen, können gefördert werden.

Auch 2022 beteiligt sich die Stadt Göppingen am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Familienministeriums. Ziel des Programmes ist es, durch die Einrichtung sogenannter „Partnerschaften für Demokratie“, Extremismus vorzubeugen und ein vielfältiges, offenes und demokratisches Miteinander in der Gesellschaft zu fördern.

Demokratieförderung bezieht sich auf die ganze Gesellschaft. Dementsprechend weit gefächert sind deshalb auch die Ziele der Göppinger „Partnerschaft für Demokratie“. Gesucht sind Projekte, die Demokratie erlebbar machen, indem sie junge Menschen dazu motivieren, sich einzubringen und zu beteiligen. Dazu gehört die Förderung wichtiger demokratischer Kompetenzen wie Zivilcourage, Engagement und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Projekten, die die Begegnung und den Austausch unterschiedlicher Menschen und Gruppen in einer vielfältigen Gesellschaft anregen. Projekte zur Prävention von Extremismus und Radikalisierung können ebenso gefördert werden.

Für die Förderung von Projekten und Aktivitäten stehen 2022 insgesamt 60.000 Euro in einem Aktions- und Initiativfonds zur Verfügung. In einem speziellen Jugendfonds können mit weiteren 10.000 Euro Projekte von Jugendgruppen gefördert werden. Hier steht unter dem Motto „von Jugendlichen – für Jugendliche“ die Beteiligung junger Menschen im Mittelpunkt. Jugendliche sollen in allen Phasen der Projektplanung und -durchführung federführend beteiligt sein. Angesprochen sind deshalb insbesondere SMVen, Jugendbeiräte, engagierte Jugendgruppen aus Jugendtreffs oder informelle Zusammenschlüsse junger Menschen, die etwas für die Gesellschaft erreichen wollen. Das Besondere an diesem Jugendfonds ist, dass Jugendliche selbst über die Verwendung der Mittel entscheiden. Hierzu wurde ein Jugendforum gegründet, das sich aus Jugendgemeinderätinnen und -räten sowie interessierten Jugendlichen der Göppinger SMVen zusammensetzt.

Antragsformulare können unter der Mail-Adresse demokratie@goeppingen.de angefordert werden. Die Koordinierungs- und Fachstelle bietet zudem Unterstützung und Beratung bei Antragstellung und Projektdurchführung an. Um

in der ersten Förderrunde berücksichtigt werden zu können, müssen Anträge bis spätestens 28. Januar 2022 bei der Koordinierungs- und Fachstelle eingegangen sein.

Kontakt: Stadt Göppingen, Referat Kinder und Jugend, Rebecca Zabel, Telefon 07161 650-5313; Koordinierungs- und Fachstelle bei „Future – Jugendberufshilfe“, Harald Maas, Telefon 07161 965817, oder per E-Mail an demokratie@goeppingen.de.

Umstellung der Mülltonnen

■ **Ab 3. Januar werden nur noch Restmülltonnen mit elektronischem Chip geleert. Nach der letzten Leerung der alten Tonnen im Dezember dürfen ab Januar nur neue Tonne befüllt werden, teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises mit.**

Zurzeit finden die letzten Leerungen der Restmülltonnen in diesem Jahr statt. Sobald die Tonnen zum letzten Mal geleert wurden, müssen die neuen Restmülltonnen mit elektronischem Chip befüllt werden. Die erste Möglichkeit, diese Tonnen leeren zu lassen, gibt es in den ersten beiden Januarwochen 2022.

Künftig muss man sich nicht mehr auf einen bestimmten Leerungsrhythmus festlegen. Das Restmüllfahrzeug kommt alle zwei Wochen und leert alle Tonnen, die bereitstehen. Da die Leerungsgebühr von der Anzahl der Leerungen abhängt, sollte die Tonne nur bereitgestellt werden, wenn sie auch wirklich voll ist.

Wer bislang per E-Mail oder AWB-App eine Terminbenachrichtigung für die vierwöchentliche Hausmüllabfuhr eingerichtet hat, sollte zum Jahreswechsel seine hinterlegten Einstellungen anpassen und die Abfallart „Hausmüll“ auswählen. Darüber erhält man künftig alle vierzehn Tage die Nachricht mit dem Hinweis auf die nächste Möglichkeit zur Bereitstellung. Eine vierwöchentliche Erinnerung gibt es ab dem Jahr 2022 nicht mehr.

Ab Mitte Januar werden die alten Tonnen eingesammelt. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Revierübergreifende Drückjagd

Am Mittwoch, 29. Dezember, von 9 bis 12 Uhr findet revierübergreifend in Eislingen, Göppingen und Hohenstaufen eine Treibjagd der Kreisjägersvereinigung Göppingen statt. Betroffen ist der Bereich von Eislingen-Nord bis zum Wannenhof. Die Jäger empfehlen, das Gebiet in dieser Zeit zu meiden und auf jeden Fall die Wege nicht zu verlassen. Aus Anlass dieser revierübergreifenden Drückjagd wird am Mittwoch, 29. Dezember, in der Zeit von 8:30 bis 12:30 Uhr die L 1075 zwischen der Abzweigung nach Bartenbach/Lerchenberg und der Einmündung K 1407 (von/nach Hohrein) voll gesperrt, ebenso die Straße Banäcker zwischen Lenglingsteig und Ortsbeginn Lerchenberg in beiden Richtungen. Umleitungen sind ausgeschildert.

„Brücken für ein chancenreiches Leben“

Präventionsnetzwerk geht an den Start

■ **Jedes vierte Kind in der Stadt Göppingen lebt in Armut. Diese Zahl ist seit Jahren stagnierend, weshalb die Stadt Göppingen sich dieser Thematik intensiv widmen möchte. Bereits im September 2021 hat die Stadtverwaltung Göppingen durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg die Förderzusage für den Aufbau eines Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut mit dem Titel „Brücken für ein chancenreiches Leben“ erhalten. Die Förderung ist Teil der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“.**

Ziel des Präventionsnetzwerks ist es, alle Akteur/-innen, die mit der Thematik Kinderarmut in ihrer täglichen Arbeit konfrontiert sind, zu vernetzen. Zum 1. November 2021 hat die Koordinationsstelle für das Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut in Göppingen nun die Arbeit aufgenommen. Helena Schniepp koordiniert das Gesamtprojekt für die Stadt Göppingen. Sie wird eine Bestandsaufnahme und gleichzeitige Bedarfsanalyse durchführen, um bestehende Angebote in Göppingen bekannter zu machen und mögliche ungedeckte Bedarfe zu ermitteln. Damit Hilfe und Unterstützung letzten Endes dort ankommen, wo sie benötigt werden, nämlich in den Familien, werden für den gesamten Förderzeitraum Projekte und Aktionen geplant.

Karin Kaese übernimmt innerhalb des Präventionsnetzwerks als pädagogische Fachkraft im Kinderhaus Villa Regenbogen einen weiteren Part im Netzwerk. Gemeinsam mit ihrem Team möchte sie den Familien altersgerechte Projekte für Kinder, Unterstützung für die Eltern und



Initiativen, die vor Ort angeboten werden, nahebringen und somit ihre gesellschaftliche Teilhabe stärken. Der Aufbau einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bereits ab der Platzzusage steht dabei im Fokus. Als Kooperationspartner des Netzwerks möchte das Kinderhaus Villa Regenbogen Erfahrungen sammeln, von denen alle Kitas profitieren sollen.

Die Auftaktveranstaltung des Präventionsnetzwerks Kinderarmut wird im Frühjahr 2022 stattfinden, unter der Schirmherrschaft der Ersten Bürgermeisterin Almut Cobet. Christina Horn, Referatsleiterin bei der Stadtverwaltung Göppingen für den Bereich Bürgerangebote und Soziales, betont die Wichtigkeit des Netzwerks für die Stadt Göppingen: „Ich freue mich sehr, dass wir endlich mit der konkreten Arbeit im Netzwerk beginnen können und hoffe auf viele Akteur/-innen, die sich aktiv am Netzwerk beteiligen und ihre Ideen einbringen, um langfristig Maßnahmen zu entwickeln, um Kinderarmut in Göppingen zu verhindern.“

Ansprechpartnerin für alle Interessierten ist Helena Schniepp, Koordinatorin Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut, Telefon 07161 650-5280, E-Mail HSchniepp@goeppingen.de, Internet www.goeppingen.de.



Karin Kaese (links) und Helena Schniepp.

Foto: Pachwald

Höchste Ehrung vom Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossen

Inge Auerbacher wird Ehrenbürgerin

■ Als siebenjähriges Mädchen 1942 in das KZ Theresienstadt deportiert, überlebte Inge Auerbacher den Holocaust. Diese Erlebnisse führten sie zu der selbstgestellten Aufgabe, das Wissen um die NS-Verbrechen weiterzugeben und sich für Toleranz und Respekt zwischen den Religionen und Völkern bis zum heutigen Tag einzusetzen. Als einer der wenigen Überlebenden der ehemaligen Jüdischen Gemeinde Göppingen verlieh ihr der Göppinger Gemeinderat für diesen unermüdlichen Einsatz und ihr Wirken in und als Botschafterin der Hohenstaufenstadt die Ehrenbürgerrechte.

„Als Botschafterin für Versöhnung, Toleranz und Frieden halte ich Inge Auerbacher aus tiefster menschlicher Überzeugung für absolut würdig“, sah Oberbürgermeister Alex Maier die Ehrenskriterien der Stadt voll erfüllt. Sie habe ihre Verbindung nach Göppingen nie abreißen lassen. Würde Inge Auerbacher die „Bitte und Einladung, Göppinger Ehrenbürgerin zu werden, annehmen, wäre dies die größte Ehrung für alle Göppingerinnen und Göppinger“ befand Stadtrat Dietrich Burchard (Grüne) und sprach damit vielen aus den Herzen. Inhaltlich war die Frage unstrittig; einige Ratsmitglieder sahen allerdings eine Göppinger Ehrung mit dem Ehrenbürgerrecht kritisch, da sie seit langem nicht mehr in Göppingen wohne. Die große Mehrheit des Gemeinderates hingegen folgte dem Vorschlag von OB Maier und sprach sich für die Ehrenbürgerschaft für Inge Auerbacher aus. Sie ist, nach zehn Männern, die erste Frau, die diese Ehrung erhält.

Inge Auerbacher kam am 31. Dezember 1934 im badischen Kippenheim zur Welt. Die Familie kehrte 1939 zu den Großeltern nach Jebenhausen zurück, wo die Familie Lauchheimer seit 1777 lebte. Zuletzt wohnte die Familie zwangsweise in einem sogenannten Judenhaus in der Göppinger Metzgerstraße. Von dort wurde Inge Auerbacher im August 1942 als siebenjähriges Mädchen mit ihren Eltern in das KZ Theresienstadt deportiert. Inge Auerbacher hatte das Glück, das Lager zu überleben und gehört zu den nur noch wenigen Überlebenden der ehemaligen Jüdischen Gemeinde Göppingen. Heute lebt die 86-jährige Inge Auerbacher in New York.

In ihrem Lebenslauf spiegeln sich in besonderer Weise die selbst erlebte Verfolgung und geplante Vernichtung der Juden im Nationalsozialismus wider. Diese Erlebnisse führten Inge Auerbacher zu der selbstgestellten Aufgabe, das Wissen um die NS-Verbrechen weiterzugeben und sich für Toleranz und Respekt zwischen den Religionen und Völkern einzu-



Dr. h.c. Inge Auerbacher 2016 bei der Eröffnung der Anne-Frank-Ausstellung in der Stadtkirche.

setzen. Ein wichtiger Beitrag war hierfür ihr erstes Buch „I am a star“, das 1986 in den USA erschien und 1990 schließlich in deutscher Ausgabe als „Ich bin ein Stern“ Bekanntheit erlangte. Es wurde danach in weitere Sprachen übersetzt. Das in erster Linie für Jugendliche verfasste Buch fand große Resonanz und wird heute in der Gedenkstättenpädagogik und politischen Bildungsarbeit in Deutschland häufig eingesetzt. Danach schrieb sie weitere Bücher, die sich stets um das Thema des friedlichen Zusammenlebens von Menschen verschiedener Kulturen drehten. Neben der schriftstellerischen Tätigkeit stellte sich Inge Auerbacher die Aufgabe, als Überlebende des Holocaust vor allem die Jugend über die verbrecherische NS-Politik am Beispiel ihres Schicksals zu informieren. In Amerika und in Deutschland besuchte sie regelmäßig Schulen, so auch in den letzten Jahren mehrfach in Göppingen, um mit den jungen Menschen zu sprechen. Von ihren Besuchen in Göppingen sind besonders bemerkenswert:

- Ihre Teilnahme mit ihrer Mutter an der erstmaligen und einzigen Einladung ehemaliger jüdischer Bürger durch die Stadt im Jahr 1984.

- Ihre Gedenkrede am Synagogenplatz im Jahr 1988 zum 50. Jahrestag der Zerstörung der Synagoge. Von dieser Veranstaltung ging eine Initialzündung aus, denn seither findet jährlich eine Gedenkfeier statt. Außerdem entstand im Kontext

dieses Besuchs der Film „Alle Juden raus! – Nationalsozialismus in einer süddeutschen Kleinstadt“ (Göppingen). Dieser Film und ihr Buch „Ich bin ein Stern“ gehören heute zu den wichtigen pädagogischen Medien, die im Schulunterricht und in der Arbeit des Jüdischen Museums eingesetzt werden.

- Ihr Besuch bei der Stolperstein-Verlegung vor dem Haus Lauchheimer in Jebenhausen im Jahr 2007.

- Ihre Rede im August 2012 an der Gedenkstätte Nordbahnhof in Stuttgart, von wo sie mit ihren Eltern 70 Jahre zuvor in den Deportationszug nach Theresienstadt einsteigen musste.

- Ihr Besuch und Bericht zur Eröffnung der Anne-Frank-Ausstellung in der Stadtkirche im Oktober 2016.

- Vortrag der inzwischen 83-Jährigen im Oktober 2018 bei der Freien Waldorfschule Filstal in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Göppingen, gefördert aus dem Fond des Bundesprogramms „Demokratie Leben“.

Mit ihrem Wirken hat sich Inge Auerbacher einen Namen als Botschafterin der Versöhnung, Toleranz und Menschlichkeit gemacht. Für ihre Arbeit erhielt sie bereits mehrere Auszeichnungen: die Ellis Island Medal of Honour (1999), den Louis E. Yavner Citizen Award (1999), die Ehrendoktorwürde Doctor of Humane Letters honoris causa der Long Island University Brooklyn (2005). Ihr Geburtsort Kippenheim lobte den Inge-Auerbacher-Preis aus, der an Studenten und Institutionen vergeben wird, die sich für Toleranz und Menschenrechte einsetzen. Sie wurde mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg und dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt; außerdem erhielt sie 2013 die Ehrenplakette der Stadt Göppingen.

Das Ehrenbürgerrecht

Der Gemeinderat kann gemäß § 22 Gemeindeordnung Personen, die sich besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. Das Ehrenbürgerrecht ist eine reine Ehrenbezeichnung und weder mit besonderen Rechten noch mit besonderen Pflichten verbunden. Die Verleihung bedeutet eine außergewöhnliche Auszeichnung. Zuletzt wurde im Jahr 2016 Oberbürgermeister a.D. Hans Haller das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Neu im Gemeinderat

Der 2014 erstmals und 2019 wiedergewählte Stadtrat Philipp Siemer (Linke) verzog aus Göppingen und schied daher aus dem Gremium aus.

Für ihn rückt Konstantinos Katevas nach. Oberbürgermeister Alex Maier verpflichtete Konstantinos Katevas zu Beginn der jüngsten Sitzung als Gemeinderat.

Termine der Müllabfuhr über den Jahreswechsel

■ **Wegen der Weihnachtsfeiertage verschieben sich auch in diesem Jahr wieder einige Abfuhrtermine.**

Die geänderten Abfuhrtermine sind **rot** gedruckt, angegeben sind die tatsächlichen Abholtermine. Die Mitarbeitenden der Abfuhrfirmen arbeiten an Heiligabend und an Silvester sowie zusätzlich samstags, um die Verschiebungen in einem möglichst kurzen Zeitraum abzuwickeln.

Die Abfallbroschüre „Abfall ABC 2022“ wurde an die Haushalte verteilt. Alle Termine im Überblick sind auf www.awb-gp.de zu finden.

Kernstadt

Hausmüllabfuhr

Bezirk I: Montag, 3. Januar
Bezirk II: Dienstag, 4. Januar

Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 27. Dezember, Montag, 10. Januar
Bezirk 2: Dienstag, 28. Dezember, Dienstag, 11. Januar
Bezirk 3: Mittwoch, 29. Dezember, Mittwoch, 12. Januar
Bezirk 4: Donnerstag, 30. Dezember
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg: Freitag, 31. Dezember

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Bezirk I: Montag, 10. Januar
Bezirk II: Dienstag, 11. Januar

Bartenbach

Hausmüllabfuhr

Bartenbach: Mittwoch, 5. Januar
Krettenhof, 14-tägig: Mittwoch, 29. Dezember, Mittwoch, 12. Januar
Krettenhof, vier-wöchentlich: Mittwoch, 29. Dezember

Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 4. Januar
Krettenhof: Mittwoch, 29. Dezember, Mittwoch, 12. Januar

Biomüll

Bartenbach: Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**
Krettenhof: Dienstag, 28. Dezember, Dienstag, 4. Januar, Dienstag, 11. Januar

Papiertonne

Mittwoch, 12. Januar

Bezgenriet

Hausmüllabfuhr

Mittwoch, 5. Januar

Gelber Sack

Montag, 3. Januar

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Mittwoch, 29. Dezember

Faurndau

Hausmüllabfuhr

Mittwoch, 5. Januar

Gelber Sack

Donnerstag, 23. Dezember, **Freitag, 7. Januar**
Haier: Freitag, 24. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Mittwoch, 12. Januar

Hohenstaufen

Hausmüllabfuhr

14-tägig: Mittwoch, 29. Dezember, Mittwoch, 12. Januar
vier-wöchentlich: Mittwoch, 29. Dezember

Gelber Sack

Dienstag, 4. Januar

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Montag, 3. Januar

Holzheim

Hausmüllabfuhr

Holzheim: Dienstag, 4. Januar

Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Mittwoch, 5. Januar

Gelber Sack

Mittwoch, 5. Januar

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 11. Januar
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Dienstag, 28. Dezember

Jebenhausen

Hausmüllabfuhr

Mittwoch, 5. Januar

Gelber Sack

Montag, 3. Januar

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Mittwoch, 29. Dezember

Maitis

Hausmüllabfuhr

14-tägig: Mittwoch, 29. Dezember, Mittwoch, 12. Januar
vier-wöchentlich: Mittwoch, 29. Dezember

Gelber Sack

Dienstag, 4. Januar

Biomüll

Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember, **Samstag, 8. Januar**

Papiertonne

Montag, 3. Januar

Kräftig sparen in Göppingen!
EinzelTagesTicket: 3 €
GruppenTagesTicket: 6 €

vvs

GÜLTIG: in allen Bussen innerhalb von Göppingen, Birenbach, Rechberghausen und Wäschenebeurer → vvs.de

Göppingen im Wattbewerb, Teil 6

Photovoltaik kann ansteckend sein!

■ Dieses Mal geht die Reise nach Faurndau zu Reinhold Stephan. Im April 2020 installierte er bei sich zu Hause eine PV-Anlage aus der Motivation heraus, sein Hybrid-Auto zu laden. Denn zunächst lud er es an der Steckdose, doch bald schauten er und seine Familie sich nach einer passenden Solaranlage um. Wichtig war ihm hierbei, dass die Anlage auf dem Balkondach, gegebenenfalls auf dem Garagendach Platz findet – das war gar nicht einfach, denn oft wurden ihm große Anlagen angeboten.

Nach der Einholung verschiedener Angebote ließ er sich von einer bestimmten Firma beraten, die Beauftragung und Durchführung liefen schnell und reibungslos. Lediglich der Zählerschrank und Stromzähler mussten ausgetauscht werden. Seine PV-Anlage hat eine Leistung von 2,280 kWp, der Eigenverbrauch liegt bei 80 Prozent. Gerne hätte Herr Stephan zudem einen Solarspeicher, um nichts zurückspeisen zu müssen, noch sind sie jedoch sehr teuer. Aktuell wird der erzeugte Strom hauptsächlich für das Laden des Autos genutzt, aber auch für den Verbrauch der Haushaltsgeräte, wenn es das Wetter zulässt.

Fazit: Reinhold Stephan und seine Familie sind sehr glücklich mit der Anlage. „Wir gehen nun viel bewusster mit der Energie



Photovoltaik-Anlage auf dem Balkon- und Garagendach.

um“, berichtet Stephan. Geschirrspül- und Waschmaschine sowie der Trockner werden möglichst nur bei Sonnenschein eingeschaltet. Unnötige Fahrten mit dem Auto werden möglichst vermieden oder zusammengelegt. Das elektrische Fahren gleiche einem Schweben bzw. Gleiten und ist dennoch sportlich. Seine Empfehlung an Göppinger Bürgerinnen und Bür-

ger: „Installieren Sie eine Anlage, wenn dies irgendwie möglich ist. Da es viele verschiedene Anlagen gibt, lassen Sie sich vorher ausreichend beraten, dann finden Sie die richtige Anlage für sich und Ihre Bedürfnisse.“

Stadt Göppingen im Wattbewerb

Mit dieser Kolumne möchte die Stadt Göppingen, der Arbeitskreis Klima und Energie der Agenda 2030 sowie Parents for Future Göppingen Privatpersonen und Unternehmen motivieren, an geeigneter Stelle (Dach, Balkon...) möglichst viele Watt in Form von Photovoltaik zu installieren. Damit kann Göppingen im bundesweiten Wattbewerb (www.wattbewerb.de) punkten, insbesondere geht es aber natürlich um einen Beitrag zur dringend notwendigen CO₂-Reduktion. Bei technischen Fragen rund um die PV-Installation steht der städtische Energieberater Uwe Bauer zur Verfügung, E-Mail UBauer@goeppingen.de, Telefon 07161 650-6531. Wer Interesse hat, seine oder ihre Erfahrungen mit Photovoltaik im GEPP0 oder virtuell zu teilen, kann sich bei Isabel Glaser, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, E-Mail IGlaser@goeppingen.de melden.

Korrektur zum letzten Kolumnenbeitrag über die OSG GmbH in Bezug auf den Eigenverbrauch: Das Unternehmen hat im Durchschnitt seit 2016 einen prozentualen Eigenverbrauch von 95,5 Prozent.

Neue Trauräume des Standesamtes Göppingen



In seiner Sitzung am 9. Dezember hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die in den Bildern dargestellten Räumlichkeiten im Alten Farrenstall in Faurndau als weitere Trauräume des Standesamtes Göppingen für standesamtliche Eheschließungen zu widmen. Der historische Farrenstall kann mit seinen über 350 Jahren als wahres Schmuckstück in der Ortsmitte von Faurndau bezeichnet werden. Die Termine für die standesamtlichen Eheschließungen im Alten Farrenstall 2022 sowie Fragen rund um die neuen Trauzimmer sind an das Standesamt Göppingen zu richten per Telefon unter 07161 650-3414 oder per E-Mail an standesamt@goeppingen.de.

Fotos: Stepanek

AKTUELL**Testen an Heiligabend und Silvester**

Endlich wieder ein gemeinsames Weihnachtsfest mit der ganzen Familie. Wer dabei ganz sicher sein möchte, dass er sich nicht mit dem Corona-Virus infiziert hat, kann sich zuvor professionell beim DRK testen lassen. Getestet wird in Göppingen an Heiligabend und Silvester jeweils von 9 bis 12 Uhr. Alle Termin und die erforderliche Anmeldung unter www.drk-goeppingen.de

BÜRGERHAUS**Kirchstraße 11**

Telefon 07161 650-5240

Das Bürgerhaus ist bis einschließlich 23. Dezember unter den bestehenden Corona-Auflagen geöffnet.

Geänderte Öffnungszeiten vom 27. bis 30. Dezember:

Montag, 8 bis 13 Uhr,

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8 bis 12 Uhr und

Donnerstag, 13:30 bis 18 Uhr

Sprechstunden Gemeinschaftsbüros

Lokales Bündnis für Familie Göppingen Patenprojekte

Donnerstag, 9:30 bis 11:30 Uhr und Montag, 14 bis 16 Uhr

Telefon: 07161 650-5263, Patenschaften@goeppingen.de.

Stadtseniorenrat Göppingen

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet die wöchentliche Sprechstunde des Stadtseniorenrats Göppingen mittwochs bis auf weiteres nicht statt!

Sowie die Situation es erlaubt, wird die Sprechstunde wieder aufgenommen.

Telefon: 07161 650-5261, info@ssr-gp.de.

Die Sprechstunde der Freiwilligenagentur am Donnerstag findet nicht statt

Erreichbar jedoch per E-Mail: Freiwilligenagentur@goeppingen.de

Telefonisch und per E-Mail erreichbar sind - Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, Buergerhaus@goeppingen.de

- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, Senioren@goeppingen.de

- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, Senioren@goeppingen.de

- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 650-5270, Agenda2030@goeppingen.de

- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 07161 650-5250, Buergerstiftung@goeppingen.de

- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 07161 650-5250, jgr@goeppingen.de

- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Te-

lefon 07161 650- 2810, Integration@goeppingen.de

Gerne kann man nach Terminvereinbarung auch vorbei kommen.

„Weihnachtsgigla“ für benachteiligte Kinder

Liebevoll verpackte „Gigla“ (Tüten) mit kleinen Weihnachtsgeschenken konnten einige Aktive des Lokalen Bündnis für Familie Göppingen stellvertretend für alle Mitarbeitenden kürzlich von der Leitung der dm-Filiale im Apostelhof entgegennehmen. Die „Weihnachtsgigla“ sind bestimmt für Kinder der Familien, die von den ehrenamtlichen Familienpaten des Göppinger Familienbündnisses begleitet werden. Junge Auszubildende der dm-Filiale hatten sich die Spendenaktion ausgedacht. „Wir wollten etwas Konkretes für Kinder vor Ort in Göppingen tun und haben deshalb das Lokale Bündnis für Familie für unsere Spenden ausgesucht“ sagte Daniela Wippich, duale Studentin bei dm. In den Tagen zuvor hatten Kunden die Möglichkeit, die Weihnachtstüten zu einem ermäßigten Preis zu kaufen und sie als Geschenke für notleidende Kinder an den im Ladengeschäft aufgestellten Christbaum zu hängen. Cornelia Aupperle, die Einsatzleiterin der Familienpaten, zeigte sich hocherfreut über diese unerwartete und sehr willkommene Unterstützung. „Ich bin sicher, dass die Weihnachtstüten viel Freude in Familien bringen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.“ sagte sie. Sie dankte den Auszubildenden und der Filialleitung herzlich und nannte die Spendenaktion der jungen dm-Mitarbeitenden ein beispielhaftes Zeichen für Mitmenschlichkeit und gesellschaftliches Engagement.

Im Lokalen Bündnis für Familie Göppingen arbeiten zur Zeit bis zu 70 ehrenamtlich Engagierte als Familienpaten, Integrationspaten, Seniorenpaten und Medienboten mit. Sie begleiten einheimische und zugewanderte Familien in schwierigen Situationen. Sie helfen alleinstehenden alten Menschen im Alltag und bauen ihnen Brücken zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben. Weitere Informationen hierzu bei Einsatzleiterin Cornelia Aupperle, Telefon 07161 650-5263, Patenschaften@goeppingen.de.



Aktive des Göppinger Familienbündnisses freuen sich mit dm-Verantwortlichen über „Weihnachtsgigla“ für Kinder.

ipunkt INFORMIERT**Hauptstraße 1**

Telefon 07161 650-4444

Öffnungszeiten während der Feiertage

An Heilig Abend und an Silvester bleibt der ipunkt geschlossen; ebenso am 7. und 8. Januar.

In der Zeit vom 27. bis 30. Dezember sowie vom 3. bis 5. Januar gelten die gewohnten Öffnungszeiten von 9 bis 17 Uhr.



Die neue Weihnachtskugel „Rathaus“ mit einer Tafel Göppinger Glücksschokolade ist zum Sonderpreis von 17 Euro im ipunkt im Rathaus erhältlich.

MUSEEN*** Städtisches Museum im Storchen**

Wühlestraße 36

Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr

Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro

Ermäßigte ein Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,

Bonuscard-Inhaber frei

Weihnachtsausstellung über die Feiertage geöffnet

Die traditionelle Weihnachtsausstellung des Museums im Storchen zeigt bis zum 27. Februar 2022 unter dem Titel „Das Wunder der Weihnacht. Krippenkunst

von Adolf Wengenmayr“ Krippen des Krippenbaumeisters aus Westerstetten. „Es begab sich aber zu der Zeit...“ – mit diesen Worten beginnt die vom Evangelisten Lukas überlieferte Weihnachtsgeschichte. Die figürliche Darstellung dieses Geschehens ist die Weihnachtskrippe, im Zentrum Jesus Christus als neugeborenes Kind, Maria und Josef, Ochs und Esel. Die Krippe gehört in vielen Familien zur Weihnachtszeit, genau wie der Christbaum, die Lieder, das Festtagsgebäck und die Geschenke. Diese Darstellung der Geburt Jesu hat bis heute ihre Faszination nicht verloren, obwohl das ursprüngliche Motiv, die Christgeburt jedermann anschaulich und begreiflich zu machen, in den Hintergrund getreten ist.



Foto: Siegfried Hopf

Das Museum hat auch über die Feiertage geöffnet. Die Krippenausstellung kann Dienstag bis Samstag von 13 bis 17 Uhr und Sonn- und Feiertag von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

* Jüdisches Museum

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

* Städtisches Naturkundliches Museum

Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 4742

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 geschlossen.

* Ausstellung Die Staufer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)

Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr.

Führungen können auch für einen Termin während der Woche angemeldet werden.

STADTBIBLIOTHEK

Kornhausplatz 1

Telefon 07161 650-9605

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten

Die Stadtbibliothek hat über die Weihnachtsfeiertage, den Jahreswechsel und Anfang Januar an folgenden Tagen geöffnet:

- Dienstag, 28. bis Donnerstag, 30. Dezember und
- Dienstag, 4. Januar und Mittwoch, 5. Januar

An allen anderen Tagen zwischen 24. Dezember und 10. Januar ist die Stadtbibliothek geschlossen. Ab Dienstag, 11. Januar gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten für Ausleihe, Rückgabe und Anmeldung. Die Bibliothek freut sich auf den Besuch und bittet, sich vorher über die aktuellen Zugangsvoraussetzungen auf <https://stadtbibliothek.goeppingen.de> zu informieren.

Die eServices-Angebote der Stadtbibliothek Göppingen stehen für Leserinnen und Leser unabhängig von ihren Öffnungszeiten rund um die Uhr, sieben Tage die Woche jederzeit zur Verfügung.

VOLKSHOCHSCHULE

Vorträge

Jutta Allmendinger im Gespräch – online

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der vhs Erding und vhs SüdOst im Landkreis München.

Prof. Dr. Jutta Allmendinger ist eine deutsche Soziologin. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Aspekte von Arbeitsmarkt, Sozialpolitik und sozialer Ungleichheit. Außerdem beschäftigt sie sich mit der Soziologie des Lebensverlaufs. Im Fokus ihrer wissenschaftlichen Arbeit stehen dabei auch Fragen der Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, sowohl auf dem Arbeitsmarkt als auch innerhalb der Familie. Bitte rechtzeitig anmelden - Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt. Donnerstag, 13. Januar, 19:30 Uhr, kostenlos (Kurs-Nr. 09028).

Religion und Nation in den USA – online

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der

vhs Erding und vhs SüdOst im Landkreis München.

Trotz der verfassungsmäßigen Trennung von Staat und Kirche haben Religionen das Werden der USA von Beginn an mitbestimmt. Weder die Amerikanische Revolution noch der Aufbau der neuen Republik wären ohne die Mitwirkung evangelikaler und liberaler Protestanten denkbar gewesen. Seit den 1850er Jahren kam dann eine politisch zunehmend bedeutsame katholische Minderheit hinzu. Der Vortrag spürt der historischen Bedeutung der verschiedenen christlichen Religionsgemeinschaften nach und geht zusätzlich auf deren aktuelle Rolle ein. Michael Hochgeschwender ist Professor für Nordamerikanische Kulturgeschichte an der LMU München und zählt zu den besten Kennern der USA. Bei C.H. Beck hat er zuletzt „Die Amerikanische Revolution: Geburt einer Nation“ veröffentlicht. Bitte rechtzeitig anmelden - Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt. Donnerstag, 20. Januar, 19:30 Uhr, kostenlos (Kurs-Nr. 09023).

„Energiewende - Schaffen wir das?“ SZ-JournalistInnen im Gespräch – online

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der vhs Erding und vhs SüdOst im Landkreis München.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung statt. Zu Gast bei vhs.wissen live sind SZ JournalistInnen die zu aktuellen Themen berichten und mit Ihnen diskutieren. Thema: „Energiewende - Schaffen wir das?“ Silvia Liebrich, Redakteurin, Ressort Wirtschaft und Michael Bauchüller, Korrespondent, Parlamentsredaktion Berlin. Bitte rechtzeitig anmelden - Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt. Dienstag, 25. Januar, 19:30 Uhr, kostenlos (Kurs-Nr. 09025).

Online-Vortrag: Der Kölner Dom. Geschichte - Architektur - Ausstattung

Neben dem Brandenburger Tor und Schloss Neuschwanstein gehört der Kölner Dom zu den weltweit bekanntesten Wahrzeichen Deutschlands. Sein einheitliches Erscheinungsbild lässt kaum ein fast zwei Jahrtausende umspannende Entstehungsgeschichte vermuten. Von dem 1248 begonnenen hochgotischen Neubau konnte bis zum Ende des Mittelalters gerade ein Drittel seiner Baumasse fertiggestellt werden. Mit der Vollendung im 19. Jahrhundert wurde der Bau zum Symbol des entstehenden Nationalstaats. Der Vortrag des Stuttgarter Kunsthistorikers Markus Golser macht die komplexe Bau- und Ausstattungsgeschichte erlebbar. Neben einer Architektur, die das gotische Bauen an seine statischen Grenzen geführt hatte, sollten auch die bedeutendsten Skulpturen und Gemälde vorgestellt werden. Am Mittwoch, 12. Januar. Anmeldung per E-Mail-Adresse erforderlich. Gebühr fünf Euro (Kurs-Nr. 20706X).

Seminare

Aquarellmalen für Anfänger/-innen ohne Vorkenntnisse – Wochenend-Kurs

Dieser Kurs ist für Anfänger/-innen geeignet, die Interesse an der Aquarellmalerei haben, jedoch über keinerlei Vorkenntnisse verfügen. Alle Teilnehmer/-innen fangen ohne tiefgreifende Kenntnisse und auf dem gleichen Wissensstand an. Der erfahrene Kursleiter, Künstler und Grafikdesigner Tony Falconieri führt die Teilnehmer/-innen Schritt für Schritt durch verschiedene Grundübungen an die Aquarellmalerei heran. Schwerpunkte sind dabei die Pinselführung, das Verhältnis von Wasser und Farbe und die unterschiedlichen Möglichkeiten des Farbauftrags. Am Samstag, 15. Januar (18:30 bis 20:45 Uhr) und Sonntag, 16. Januar (9:30 bis 15:45 Uhr) (Kurs-Nr. 21015).

Schreibwerkstatt Familiengeschichte

Das Tagesseminar Schreibwerkstatt gibt allen, die ihre Familiengeschichte bewahren möchten, eine Starthilfe für biographisches Schreiben. Von der Dozentin gibt es Tipps, wie man anfängt, und wie man lesbar und spannend schreibt. Die Kursleiterin Claudia Stursberg schreibt selbst Biografien und Kurzgeschichten und hat Sachbücher veröffentlicht. Samstag, 15. Januar. (Kurs-Nr. 20107).

Schreibwerkstatt – Fortsetzungskurs

Inzwischen haben schon viele an den Schreibtagen von Claudia Stursberg teilgenommen. Für alle, die gern daran anknüpfen möchten, gibt es nun einen Aufbau-Schreibtag mit neuen Schreibimpulsen, Beratung und Austausch. Samstag, 22. Januar. (Kurs-Nr. 20108).

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goeppingen.de, Internet www.vhs-goeppingen.de.

Geschlossen

Vom 23. Dezember bis 7. Januar ist das vhs-Haus geschlossen. Das neue Programmheft erscheint ab 11. Januar.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Ein Stauferkaiser und 50 Jahre Städtepartnerschaft

Vor kurzem fand eine Tagung an der Universität unserer süditalienischen Partnerstadt Foggia statt. Im Blickpunkt stand ein Doppeljubiläum. 50 Jahre ist es her, dass Göppingen und Foggia im Zeichen der gemeinsamen stauferischen Geschichte ihre völkerverbindende Städtepartnerschaft feierlich besiegelt haben. Des Weiteren jährte sich zum 800. Mal das Ereignis, dass Friedrich II. oder „Federico Secondo“, wie die Italiener Barbarossa Enkel nennen, nach Apulien kam. Der in Palermo aufgewachsene Friedrich II.

errichtete in der Folgezeit in Foggia, im nördlichen Apulien, die zentrale Residenz seines Herrschaftsbereichs südlich der Alpen.

Die Corona-Pandemie gepaart mit widrigen Begleitumständen hatten es in diesem Jahr erschwert, in Foggia eine ganze Reihe von Veranstaltungen durchzuführen. Es ist daran gedacht, manches im kommenden Jahr nachzuholen. Vor diesem Hintergrund kam der Tagung, die beiden Jubiläen Rechnung trug, eine besondere Bedeutung zu. Die überwiegend aus Italien stammenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellten den durchaus beeindruckenden aktuellen Forschungsstand vor. Im Blickpunkt standen Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Geschäftsleben und Religion im südlichen Italien des 13. Jahrhunderts, also in der Zeit, als Friedrich II. gleichermaßen König von Sizilien und römisch-deutscher Kaiser war.

Neben lokalen Untersuchungen zur Kathedrale Santa Maria Icona Vetere in Foggia kamen auch Betrachtungen zu Castel del Monte (seit 1996 UNESCO-Welterbe) und zum Kreis von Dichtern und Philosophen um den Stauferkaiser zur Sprache. Nicht ausgespart blieb der Blick auf Friedrichs Verbindungen in die islamisch geprägte Kultur und Architektur. Große Beachtung fand der Vortrag des deutschen Mittelalter-Historikers Prof. Dr. Knut Görich von der Universität München. Er ist in unserem Raum auch als Präsident der Gesellschaft für Stauferische Geschichte in Göppingen vielen ein Begriff. Prof. Görich legte in seinen Ausführungen großes Gewicht auf die politische Bedeutung der Augustalen, die in der Zeit Kaiser Friedrichs II. geprägten Goldmünzen.



Die abschließende Sektion der mehrtägigen Veranstaltung wandte sich Bedeutung und Nachwirken dieser mit den Stauern verbundenen Epoche für die heutige Zeit zu. Dabei skizzierte der Göppinger Oberbürgermeister Alex Maier, durch eine ZOOM-Konferenzschaltung verbunden, Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Städtepartnerschaft zwischen Foggia und Göppingen. Der Wortlaut dieser Ansprache kann dem separat abgedruckten Artikel entnommen werden.

Dr. Gloria Fazio, die über 30 Jahre von Foggianer Seite her die Städtepartnerschaft betreute, stellt in einer beeindruckenden Grafik-Bild-Präsentation eine Rückschau auf die zahlreichen, vielfältigen Begegnungen der beiden Städte vor. Der Bogen

reichte von kulturellen Veranstaltungen über Sportbegegnungen und gegenseitigen Messebesuchen bis zu den legendären Schüleraustauschen und zu den Sommerkursen der Universität Tübingen, bei denen sich die Stadt Göppingen mit einem Stipendium für Studierende aus Foggia engagiert. Viele Freundschaften sind aus diesen Begegnungen entstanden. Gloria Fazio lobte dabei ausdrücklich das großartige, vielfältige, jahrzehntelange Engagement von Prof. Leopoldo Bibbò.

Abschließend stellte Dr. Myrtha de Meo-Ehlert, Präsidentin der deutsch-italienischen Vereinigung ACIT Foggia Grimm, die sich in Foggia um die Belange der Städtepartnerschaft mit Göppingen kümmert, die Aktivitäten der Vereinigung vor und leitete zur Preis-Verleihung des mit Geldbeträgen dotierten „Premio d’Eccellenza Selder“ über. Der im Gedenken an die verstorbene Deutschlehrerin Gabriele Selder gestiftete Preis steht unter der Schirmherrschaft der deutschen Botschaft in Rom. Provinz (Landkreis) Foggia und die Universität Foggia richten diesen Wettbewerb für Deutsch-Lernende an weiterführenden Schulen in der Region jährlich aus. Angesichts des Jubiläumsjahrs hieß das Generalthema des Wettbewerbs „Federico Secondo“.

Martin Mundorff, Sprecher des Arbeitskreises Foggia der Stadt Göppingen

Rede von Oberbürgermeister Alex Maier:

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich als Oberbürgermeister der Hohenstaufenstadt Göppingen zu Ihnen zu sprechen. Mit dieser Tagung erinnern wir an zwei Jubiläen: 800 Jahre ist es her, dass Kaiser Friedrich II. in die Capitanata, in den Raum Foggia, gekommen ist. Und vor 50 Jahren wurde die Städtepartnerschaft zwischen Foggia und Göppingen feierlich besiegelt. Beide Daten sind mit Friedrich II., dem in Süditalien aufgewachsenen Enkel Barbarossas, sowie einem prominenten Mittelalterhistoriker des 20. Jahrhunderts verbunden, mit Prof. Dr. Carl Arnold Willemsen. Der 1986 verstorbene Bonner Professor Willemsen, wegen seiner Verdienste Ehrenbürger von Foggia, verschrieb sich schon früh Forschungsthemen und Veröffentlichungen zu Apulien in der Stauferzeit. Dazu gehörte u. a. das Falkenbuch Friedrichs II. Auch war er einer der ersten, der nach dem Zweiten Weltkrieg zur „Krone Apuliens“, zum Castel del Monte, publizierte. Willemsens Kontakt zum fachlich hoch angesehenen damaligen Göppinger Stadtarchivar Manfred Akermann sowie dessen Verbindung zum Historiker und Stauferkenner Prof. Dr. Hansmartin Decker-Hauff von der Universität Tübingen in Baden-Württemberg waren ausschlaggebend, dass Göppingen und Foggia zueinander fanden. Und so waren zwei Professoren und ein Stadtarchivar an der Anbahnung der Ehe beteiligt, die in diesem Jahr „Goldene Hochzeit“ feiern kann.



Castel del Monte - häufig besuchtes Ziel Göppinger Besuchsgruppen in Apulien.

Foto: Hinrichsen

Unsere Stadt Göppingen hat drei Markenzeichen, für die sie weithin bekannt ist: die „trenini“ von Märklin, die großen sportlichen Erfolge von Frisch Auf im Handball und die Staufer, deren Burg Hohenstaufen im Stadtgebiet liegt. Und da haben wir eine wunderschöne Verbindung unserer beiden Partnerstädte: in Göppingen die Burg, die mit dem kometenhaften Aufstieg der Staufer und indirekt politisch mit dem berühmten „Gang nach Canossa“ zu tun hat, und in Foggia die prächtige Residenz Kaiser Friedrichs II. sowie in der Umgebung Foggias das heutige UNESCO-Welterbe Castel del Monte. „Goldene Hochzeit“: Dass dieses Ereignis nicht im üblichen Rahmen begangen werden kann, hat einen schwerwiegenden Grund, die Corona-Pandemie. Wir alle wissen, die menschlichen Begegnungen sind dadurch erheblich reduziert. Umso mehr bin ich froh darüber, dass wir dank der modernen technischen Entwicklungen trotzdem Möglichkeiten zur Begegnung zwischen den Menschen haben, so wie heute über das Streaming. Ich bin überzeugt davon, dass diese technischen Innovationen auch nach der hoffentlich bald überstandenen Pandemie eine wichtige Rolle spielen werden, gerade auch auf dem Feld der Städtepartnerschaft. Ein Interview-Schulprojekt über ZOOM zwischen einer Schule in Foggia und der Stadt Göppingen verlief so positiv, dass dieses Format fortgesetzt werden soll. Möglicherweise entsteht hier ein interessantes Ergänzungsangebot zu den Schüleraustauschen. Es zeichnet sich auch ab, dass zwischen den Vereinigungen ACIT Foggia Grimm und den Mitgliedern im Arbeitskreis Foggia der Stadt Göppingen die Durchführung von Videokonferenzen einen Stellenwert haben wird. Der ACIT Grimm hat zum Jubiläumsjahr sehr viele Erinnerungen an die zahllosen Begegnungen zwischen Göppingern und Foggianern in den zurückliegenden Jahrzehnten verdienstvoll gesammelt. Diese wurden bei Facebook

eingestellt. Ich gehe davon aus, dass der Austausch über die Internetforen auf verschiedenen Feldern auch für Foggia und Göppingen weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Keine Frage, diese technischen Innovationen ersetzen nicht die persönliche, völkerverbindende Begegnung und Freundschaft zwischen den Menschen verschiedener Nationen und Kulturen. Dieses Zusammenkommen in Frieden und Freundschaft war schon den Gründervätern unserer Städtepartnerschaft, und damit meine ich Oberbürgermeister Dr. Herbert König in Göppingen und Sindaco Vittorio Salvatori in Foggia mit Rückbesinnung auf unsere gemeinsamen historischen Wurzeln ein Herzensanliegen. Sie hatten damals noch die schrecklichen Geschehnisse des Zweiten Weltkriegs vor Augen.

Ich hoffe, dass es schon bald wieder möglich sein wird, direkte Begegnungen von Mensch zu Mensch zwischen Foggia und Göppingen durchzuführen. Ich denke dabei an die gut angenommenen Schüleraustausche, das Stipendium der Stadt Göppingen für die Sprachkurse der Sommerakademie an der Universität Tübingen, die Begegnung zwischen den Vereinen in Kultur und Sport – besonders aktiv bis heute dabei die Schützenvereine – sowie die Bürgerreisen, die unser Arbeitskreis Foggia organisiert.

Ich möchte nicht meiner nachfolgenden Rednerin Gloria Fazio vorgreifen. Trotzdem: Mich beeindruckt die Bilanz der gemeinsamen Aktivitäten zwischen Foggia und Göppingen in den zurückliegenden 50 Jahren sehr. Einen großen Anteil daran haben neben den Funktionsträgern aus Verwaltung und Schulen auf Foggianer Seite der zurecht vielfach geehrte Deutsch-Lehrer Leopoldo Bibbò. Professore Bibbò verdanken wir auch die Übersetzung des Standardwerks von Arthur Haseloff „Hohenstaufische Erinnerungen in Apulien“, erschienen in der Schriftenreihe der Gesellschaft für staufische Ge-

schichte in Göppingen. Es ist schön, dass im Kreis der Referenten dieser Tagung Prof. Dr. Knut Görich von der Universität München ist. Er ist Präsident unserer Gesellschaft für staufische Geschichte in Göppingen. Ich freue mich, dass Prof. Dr. Johann Heinrich von Stein zum Umfeld unseres Vereins gehört. Er ist Sponsor der Staufer-Stele, die in absehbarer Zeit in Foggia ihrer Bestimmung übergeben werden soll.

Ich wünsche unserer Städtepartnerschaft zwischen Foggia und Göppingen eine gute Zukunft. Damit verbinde ich zwischenmenschliche Begegnungen in ihrer ganzen bunten Vielfalt mit vielen aktiven Menschen, den freundschaftlichen Austausch auf vielen Feldern zwischen verschiedenen Institutionen und das Bewusstsein für unsere gemeinsamen historischen Wurzeln.

LOKALE AGENDA 2030

Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik

Ansprechpartnerin Isabel Glaser

Telefon 07161 650-5270, E-Mail lgaser@goeppingen.de

Homepage www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

TERMINE

Vorverlegung Wochenmärkte

Der Wochenmarkt wird aufgrund des Feiertags am Samstag, 25. Dezember, auf Freitag, 24. Dezember, vorverlegt. Außerdem findet der darauf folgende Markt nicht am Samstag, 1. Januar, sondern bereits am Freitag, 31. Dezember, statt. Die Verkaufszeiten sind jeweils von 7 bis 13 Uhr.

Wie geht es Menschen mit Fluchterfahrung im Landkreis Göppingen?

Das Diakonische Werk und das Caritas-Zentrum Göppingen laden Interessierte ein zu einer Online-Veranstaltung, bei der durch zwei Kurzreferate die aktuelle Situation der Menschen mit Fluchterfahrung in Stadt und Land in den Blick genommen wird. Wie geht es den Menschen mit Fluchterfahrung? Wie viele haben Arbeit

oder eine Ausbildung gefunden? Aber auch: Wie sind die Abschiebezahlen? Was sagt die Kriminalitätsstatistik? Daneben hat sich das Engagement der Ehrenamtlichen ebenfalls verändert. Sandra Corveleyn, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Göppingen, und Seán Mc Ginley, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und Akteure aus dem Landkreis Göppingen, berichten über erfolgreiche Beispiele und möchten motivieren. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 13. Januar, von 19 bis 21 Uhr online via Zoom. Anmeldungen sind erforderlich unter eppin-ger@diakonie-goepingen.de.

HAUS DER FAMILIE

Geschlossen

Das Haus der Familie ist vom 23. Dezember bis einschließlich 9. Januar geschlossen. Ab Montag, 10. Januar, sind die Mitarbeitenden wieder zu erreichen. Anmeldungen über die Homepage können jederzeit erfolgen.

* Klangreise – Klangmeditation. Leise Töne in einer lauten Zeit mit Brigitte Bürger ab Freitag, 14. Januar, um 18:15 Uhr, fünf Abende. Klangreisen sind Kompositionen aus Wort, Klang und Schwingungen. Sie berühren den Körper, Geist und alle Sinne. Der Klang mobilisiert die Selbstheilungskräfte, regt das Immunsystem an, fördert die Kreativität, stärkt das Selbstvertrauen und setzt ungeahnte Energien frei.

* Hula-Hoop-Workout mit Jessica Belle ab Freitag, 14. Januar, um 18:30 Uhr. Vom Kinderzimmer ins Wohnzimmer – der Hula-Hoop-Reifen hat sich als Fitnessgerät etabliert. Das Spiel mit dem Hula-Hoop-Reifen ermöglicht einen Mix aus freiem Tanz, Ausdauer- und Workout-Training für den ganzen Körper und vor allem jede Menge Spaß. Nach einem Warm-Up gibt es verschiedene Übungen mit dem Reifen, Kräftigungsübungen für den ganzen Körper und Tipps und Tricks, wie der Reifen auf der Hüfte bleibt.

* Lust auf Kunst und kreatives Arbeiten mit Martina Andic ab Samstag, 15. Januar, um 10 Uhr. Hereinkommen, malen und kreativ sein, Spaß haben, dabei entspannen und neue Energie für den Alltag sammeln. Im Alltag bleibt man vor lauter Verpflichtungen oft selbst auf der Strecke. Dies soll an vier Terminen künstlerisch, durch ein Zusammenspiel aus Entspannung und Abbau von Stress, verändert werden.

* Knirpsentreff - Spiel, Spaß und Singen für Kinder ab dem ersten Lebensjahr mit Mama, Papa oder Oma und Opa mit Anita Volkert ab Donnerstag, 20. Januar, um 16 Uhr. Großeltern sind wichtige Bezugspersonen für ihre Enkelkinder. Viele übernehmen ihre Betreuung. In dieser Gruppe können sie mit den Kindern gemeinsam spielen, singen und basteln.

* Pflasterpass® Eltern-Kind-Kurs für Kinder ab vier Jahren mit Begleitperson am

Donnerstag, 20. Januar, um 16 Uhr. In diesem Kurs frischen die Eltern ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf und haben Gelegenheit mit ihren Kindern zu üben.

* Aquafitness mit Beckenbodentraining mit Natalia Bühler ab Donnerstag, 20. Januar, um 17 Uhr in der Barbarossa-Therme. Dieses ganzheitliche und abwechslungsreiche Fitnesstraining fördert Ausdauer und Beweglichkeit, stärkt das Herz-Kreislauf-System und kräftigt die Muskulatur. Der Widerstand des Wassers wirkt dabei wie eine Art Massage auf Haut, Bindegewebe und Muskeln und fördert die Durchblutung und den Stoffwechsel.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

STADTBZIRKE

FAURNDAU



Neu Im Bezirksbeirat

Konstantinos Katevas scheidet nach Einzug in den Gemeinderat als Mitglied der LiPi-Fraktion auf eigenem Wunsch aus dem Bezirksbeirat Faurndau aus. Auf Vorschlag der Fraktion wurde Prokopios Katevas in das Gremium bestellt.

Die FWG-Fraktion wiederum benennt Hans-Joachim Sander zum ordentlichen Mitglied des Bezirksbeirates, als Nachfolger des ausscheidenden Hans Altenhofen. Dieser verlor aufgrund eines Umzugs seine Wählbarkeit und scheidet entsprechend aus dem Bezirksbeirat Faurndau aus.

Gehölzpflege im Winter 2021/2022

An verschiedenen Stellen im nördlichen Bereich von Faurndau müssen diesen Winter aus Verkehrssicherungsgründen nicht mehr standsichere Bäume gefällt werden. Dies sind vor allem durch das Eschentriebsterben geschädigte Eschen, an denen Äste abbrechen oder der gesamte Baum durch Fäulnis am Wurzelhals umzustürzen droht. Die Stadt hat auf ihren Flächen so wie jeder private Grundstückseigentümer dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefährdung für angrenzende Grundstücke und öffentlichen Wege ausgeht. Deshalb werden in folgenden Bereichen Fällarbeiten in nächster Zeit durchgeführt:

- * am Ende der Tobelbachstraße im Wäldchen im Bereich des Verdolungseinflaßs
- * in der Lehlestraße im Bereich der Marbachbrücke und des ehemaligen Nordbahnhofs
- * entlang des Radweges nach Schwäbisch Gmünd von der Wiesenstraße bis zur Gemarkungsgrenze nach Rechberghausen

Dabei kann es zu Behinderungen und kurzzeitig auch zu Sperrungen kommen. Es wird dringend gebeten, die Sperrschilder und eventuell abgeschränkte Bereiche zu beachten. Die Fällarbeiten werden zum Teil noch im Dezember, überwiegend jedoch im Januar/Februar durchgeführt.

HOHENSTAUFEN



Sperrung der Spielburg an Silvester

Damit an Silvester das Naturschutzgebiet Spielburg nicht mit Autos befahren wird, hat sich die Stadt Göppingen dazu entschlossen, den Spielburgbereich in der Silvesternacht zu sperren. Die Schranken am Spielburgweg und in der Beurengasse müssen deshalb geschlossen bleiben. Das Bezirksamt Hohenstaufen bittet um Beachtung und Einhaltung dieser Sperrung. Nachdem in den vorigen Jahren nach Silvester immer größere Mengen an abgebranntem Feuerwerk und sonstiger Müll aufgesammelt werden musste, wird darauf hinweisen, dass jeglicher Müll auch wieder mitgenommen werden muss.

HOLZHEIM



Bewegungstreff Ursenwang

Die nächste Übungsstunde des Bewegungstreffs Ursenwang findet statt im neuen Jahr am Donnerstag, 13. Januar, von 10:30 bis 11:30 Uhr in der Schulturnhalle der Ursenwangschule.

Die ersten Glasfaserkunden in Holzheim gehen online

Knapp sechs Monate nach dem Start der Arbeiten zum Breitbandausbau im Göppinger Stadtteil Holzheim wurden in den letzten Tagen die ersten Kunden in der Bachstraße erfolgreich an das neue Glasfasernetz der Stadtwerke Göppingen/EVF angeschlossen. Sichtlich glücklich ist Patrick Hauser mit den Ergebnissen des Geschwindigkeitstests an seinem neuen Glasfaseranschluss. Er surft schon mit gefühlter Lichtgeschwindigkeit – bis zu 1000 Mbit/s (=1 Gbit/s). Seit dem Baubeginn am 5. Juli konnten die Bürgerinnen und Bürger in Holzheim in den letzten Monaten verfolgen, wie die Straßenzüge ausgebaut wurden. Die Hausanschlusskolonnen legen die Glasfaser-Leerrohre in jedes Haus, für das ein Anschluss beauftragt wurde. Die Glasfasern werden daraufhin in den Verteilern verspleißt und im PoP (Point of Presence) sowie am Hausübergabepunkt der aktiven Kunden verbunden. Sukzessive werden nun die EVF-i-Fiber-Kunden auf das Glasfasernetz aufgeschaltet, wobei nach Verteilbereichen vorgegangen wird. Für das Signal sorgt das Beteiligungsunternehmen imos. Diese bieten durch ihre langjährige Erfahrung in der Branche die besten Voraussetzungen für einen stabilen Glasfaserbetrieb.



Patrick Hauser, erster EVF-i-Fiber-Kunde (links) und Dr. Martin Bernhart, Werkleiter Stadtwerke Göppingen und EVF-Geschäftsführer (rechts). Foto: EVF

Alle, die sich bislang noch nicht entscheiden konnten, haben bis 31. Januar 2022 Zeit, sich über das Angebot auf www.evf.de oder unter Telefon 07161 6101-850 zu informieren und ebenfalls einen kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss zu sichern.

Heiligabend-Gottesdienste online

Die evangelischen Gemeinden Manzen, Ursenwang, Holzheim und St. Gotthard laden herzlich zu einem gemeinsamen Online-Gottesdienst an Heiligabend ein. Diesen Gottesdienst findet man auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde. Man kann so den stimmungsvollen Heiligabendgottesdienst entweder von zu Hause aus erleben oder in die jeweiligen Gottesdienste der Gemeinden kommen. Eine Voranmeldung für den Gottesdienst am 24. Dezember ist in allen Gemeinden erforderlich.

Gehölzpflege in Holzheim und Manzen im Winter 2021/2022

Die Ufergehölzpflege entlang des Weilerbaches in der Ortslage von Holzheim wird dieses Winterhalbjahr ab der Brücke Eislinger Straße bachaufwärts bis zur Brücke Kronenstraße aus Hochwasserschutzgründen fortgesetzt. Hier engen vor allem Weiden und Brombeeren den Abflussquerschnitt des Weilerbaches zu sehr ein und müssen deshalb wieder auf den Stock gesetzt werden. Im weiteren Verlauf ab dem Sandweg bachaufwärts werden nicht standsichere Bäume entfernt. Dies sind vor allem durch das Eschentriebsterben geschädigte Eschen, aber auch Kopfweiden, die Gefahr laufen, auseinander zu brechen. Die Stadt trägt hier für den Bewuchs die Verkehrssicherungspflicht und hat Sorge zu tragen, dass keine Gefährdung für die angrenzenden Grundstücke und die öffentlichen Wege ausgeht. Trotz der Entnahme einzelner Bäume und Sträucher bleibt der

Uferbewuchs dauerhaft erhalten, da die entstehenden Lücken im Ufergehölzsaum rasch wieder durch Stockausschläge und den vorhandenen Unterwuchs mit Jungbäumen geschlossen werden und so eine dauerhafte Ufersicherung gewährleistet ist. Was zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Uferstabilität beiträgt, sind die zahlreichen festgestellten Ablagerungen mit Gartenabfällen, künstlichen Verbauungen und Kompostlegen an der Uferböschung des Weilerbaches, die innerhalb des Gewässerrandstreifens unzulässig sind. Dadurch wird der Hochwasserabfluss behindert, das Ufer instabil und somit erosionsanfälliger und insgesamt das Gewässer-Ökosystem beeinträchtigt. Die Anlieger werden deshalb aufgefordert, diese Missstände zu beseitigen und künftig solche Ablagerungen und Verbauungen zu unterlassen. Während der Fällarbeiten muss entlang der bachparallelen Wege mit Behinderungen gerechnet werden, kurzzeitig kann es auch zu Sperrungen kommen. Es wird dringend gebeten, die Sperrschilder und eventuell abgeschränkte Bereiche zu beachten. Mit diesen Arbeiten wird in den nächsten Tagen begonnen.

An der Böschung in Manzen zwischen Weilerbachweg und Höhenweg müssen ebenfalls aus Verkehrssicherungsgründen ältere, nicht mehr standsichere Bäume entnommen werden. Die Arbeiten werden zum Teil von oben, in Höhe des Kindergartens Schatzkiste bzw. der Tennisanlage sowie von unten entlang des Fußweges vom Weilerbachweg hoch zu den Sportanlagen Mitte Januar/Anfang Februar durchgeführt. Auch hier wird dringend gebeten, die Sperrschilder und eventuell abgeschränkte Bereiche zu beachten. Für die damit verbundenen Beeinträchtigungen bittet die Stadtverwaltung um Verständnis.

JEHENHAUSEN



Neu im Bezirksbeirat

Im Bezirksbeirat Jehenhausen war der Sitz der FDP/FW-Fraktion vakant. Günther Hamann, wohnhaft in Göppingen-Jehenhausen, wurde nun auf Vorschlag der Fraktion als neues Mitglied in den Bezirksbeirat bestellt.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Göppingen verändert sich

Ein ereignisreiches Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Für uns Gemeinderat*innen

der Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN ein sehr intensives, arbeitsreiches Jahr. Viele Projekte, die schon lange auf Umsetzung gewartet hatten, sind nun auf einem guten Weg.

Im Westen, an der Sternkreuzung entsteht ein zentrumsnahes Pflegeheim mit Wohnungen fürs Leben im Alter. Eine große Baumaßnahme, die sich seit Jahresbeginn in der Ausführung befindet. Was uns GRÜNEN besonders gefällt, das Gebäude des alten Sterns in seiner ursprünglichen Form bleibt erhalten. Trotz Neubebauung behält der alte Stadtkern an dieser Stelle sein Gesicht.

Das geplante Verwaltungsgebäude bleibt in der Warteschleife. In der Altstadt wird kein mehrstöckiges Gebäude entstehen. Das Bierhaus Maier bleibt erhalten. Wir stehen grundsätzlich für behutsame Sanierung statt Abriss!

In der oberen Marktstraße war der Abrissbagger bereits im Einsatz. Einerseits schade, dass wieder ein Gebäude in Göppingen abgerissen wurde, jedoch - dank der Arbeit des Gestaltungsbeirates - wird an dieser Stelle ein guter Neubau entstehen, das neue katholische Gemeindehaus St. Maria und ein Mehrfamilienhaus. Ein wichtiger Treffpunkt für die Kirchengemeinde und neuer Wohnraum mitten in unserer Stadt. Beides sehr unterstützenswert.

Im Osten wurde der Weg frei gemacht für eine Neubebauung des Wilhelmshilfe-Areals. Nicht ganz einfach für uns ist hierbei die Abwägung zwischen den Interessen der Wilhelmshilfe und dem Haus der Familie. Beide leisten in Göppingen eine gute, wichtige Arbeit für Alt und Jung. Wir wollen beide Akteure in ihrem Tun unterstützen und machen uns stark für eine gute Zusammenarbeit der beiden Institutionen. Freuen würde uns an dieser Stelle eine generationenübergreifende Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen, die für alle Göppinger*innen einen Zugewinn bedeuten kann.

Auch in den Bezirken tut sich viel.

Der Stadtteil Ursenwang ist für viele Bürger*innen - auch Neuankömmlinge - zum neuen Zuhause geworden. Den neu hinzugezogenen Menschen in Göppingen eine Heimat zu geben, ist uns wichtig. Bürgergespräche dort haben das Ziel, Impulse aufzunehmen, den Ortskern zu stärken und den Stadtteil zu einem Wohlfühlort für seine Bewohner*innen zu machen.

In Jehenhausen wartet das Naturkundemuseum, im ältesten historischen Gebäude der Stadt, auf seine Sanierung. Die guten Vorarbeiten von Herrn Dr. Rueß und seinem Nachfolger Stadtarchivar Herrn Dr. Sieber, sowie unserem Museumsleiter Dr. Kolb konnten mit einem spannenden Konzept den Gemeinderat für das Projekt begeistern.

Im Böhringer-Areal sollen sich Kultur und Gewerbe entwickeln. Nach einem gelungenen Architektenwettbewerb muss die Machbarkeit vieler guter Ideen geprüft werden. Und schon jetzt zieht dieses Are-

al Büros und Unternehmen an, die dort produzieren.

Architektenwettbewerbe sind uns wichtig, damit die Stadt ihr Gesicht erhält. Und die Begleitung von Platzgestaltungen durch Landschaftsarchitekturbüros, damit mehr Grün in die Stadt kommt. Die Sanierung des Hohenstaufen-Gymnasiums wurde den Schülern, Eltern und Lehrern seitens der Stadt lange genug versprochen. Wir wollen sie zeitnah, ohne nochmalige Untersuchung von alternativen Standorten und wir wollen, dass die Sanierung bald beginnt!

Abwenden konnten wir auch die immer wieder von einer Fraktion beantragte Stellenbesetzungssperre. Hat Corona nicht gezeigt, dass Haushaltsplanung mehr sein muss, als in städtischem Personal nur einen Kostenfaktor zu sehen. Wir wollen eine funktionsfähige Verwaltung, die für alle Bereiche da ist: Schulen, Soziales, Gesundheit, Kultur, Wirtschaft...

Die längst überfällige Schaffung von zwei Stellen in der Kunsthalle ist jetzt endlich durch.

Ja, Vieles in der Vergangenheit Beschlossene wird nun endlich umgesetzt. Alle Bereiche finden Beachtung. Viele Projekte sind auf den Weg gebracht.

Die Corona-Kontaktbeschränkungen prägten auch unsere Arbeit stark. Vieles konnten wir uns über Videokonferenzen erarbeiten, dennoch haben wir den Kontakt zu Ihnen nicht abreißen lassen. Und auch umgekehrt erhielten wir viele Anregungen, was gerade in diesen Zeiten sehr wichtig ist. Dafür bedanken wir uns!

Uns bleibt, Ihnen ein besinnliches, hoffentlich wenigstens im kleinen Kreis Ihrer Familie und Freunden stattfindendes, frohes Weihnachten zu wünschen! Bleiben Sie gesund!

Dietrich Burchard, Elke Caesar, Claudia Gary, Barbara Rummel, Volker Landskron, Christina Ott, Martin Schurr und Christoph Weber

CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE UNION (CDU)

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig im Grundsatz entschieden, dass die alte Badherberge und das Badhaus im Stadtbezirk Jebenhausen nun endlich saniert wird. Das ist eine gute und überfällige Entscheidung! Wir begrüßen das Votum sehr, lag uns doch der Erhalt des ältesten Profangebäudes der Stadt sehr am Herzen. Vor zwei Jahren hatten wir bereits bei den Haushaltsberatungen im Gemeinderat einen entsprechenden Antrag gestellt, das Gebäude nicht weiter verkommen zu lassen, sondern die Sanierung endlich anzugehen. Schon seit den 1980er Jahren hatte es immer Anläufe für eine grundlegende Erneuerung des Gebäudes gegeben, doch am Ende scheiterte es immer am Geld und am politischen Willen. Jetzt ist es endlich soweit und wir sind überzeugt, dass hier ein schmuckes Kleinod entsteht, worauf alle

Göppinger stolz sein können. Die Planung ist mit dem Denkmalamt abgestimmt und sieht vor, dass das ehemalige Badhaus und die ehemalige Badherberge weitgehend wieder in den baulichen Urzustand zurückversetzt werden, nachträglich eingebaute Zwischenwände werden wieder herausgenommen. Dafür erhält das Gebäude einen Aufzug, mit dem auch die oberen Museumsräume erschlossen werden sollen. Die naturkundliche Ausstellung wird zeitgemäß museumspädagogisch überarbeitet und kann sicher zu einem Highlight und Anziehungspunkt in der ganzen Raumschaft werden! Zudem wird das Haus künftig beheizt, was einen Ganzjahresbetrieb ermöglicht – und mit einem Café und Multifunktionsräumen wird die Öffentlichkeit breit ins Haus eingeladen. 4,1 Millionen Euro sind für die Sanierung veranschlagt. Das Geld müssen wir in den nächsten Haushaltsjahren bereitstellen. 2026 soll das sanierte Haus eingeweiht werden. Wir freuen uns schon darauf, wird unser Naturkundemuseum mit der wichtigen Sammlung von Dr. Engel doch dann in einem ganz neuen Licht erscheinen. In Jebenhausen entsteht mit dem modernisierten Museum, dem Jüdischen Museum und dem Schloß Liebenstein in der Nachbarschaft ein Kulturquartier, das seinesgleichen sucht. Wir freuen uns zudem über das Engagement des Fördervereins, der die Sanierung vielseitig unterstützen will. Machen auch Sie gerne mit! Bürgerengagement und städtische Initiative gehen Hand in Hand – was kann es zum Ende eine so ereignisreichen Jahres Schöneres geben? Wir bedanken uns sehr herzlich bei Hr. Dr. Sieber und Hr. Dr. Kolb, die ihre ganze Expertise und ihr Herzblut in dieses Projekt legen.

Die Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion wünschen Ihnen allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit. Lassen Sie beim persönlichen Jahresrückblick die guten Dinge überwiegen und hoffen wir auf einen guten Start in ein neues, gesundes und großartiges Jahr 2022.

Sarah Schweizer MdL, Marie-Therese Hagenmaier, Felix Gerber, Jan Tiesch, Volker Allmendinger, Kai Außerlechner, Ingo Hagen, Paul Lambert, Dieter Schurr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)

Die SPD Gemeinderatsfraktion wünscht Ihnen, liebe Göppingerinnen und Göppinger, schöne und erholsame Weihnachtstage sowie einen guten und gesunden Rutsch in das neue Jahr 2022.

Wir alle wünschen uns, dass im neuen Jahr wieder andere kommunalpolitische Themen im Vordergrund stehen werden und die negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie an Gewicht verlieren. Wir als SPD-Fraktion werden uns auch im Jahr 2022 für Ihre Anregungen ein offenes Ohr haben und uns gerne für Ihre Anliegen einsetzen - bleiben Sie gesund!

Ihre SPD-Fraktion:
Armin Roos, Hilde Huber,
Dr. Michael Grebner, Heidrun Schellong,
Christine Schlenker, Hue Tran

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

Von Weihnachten nach 2022

Wenn der Himmel nicht mehr nieselt,
Der Schnee ganz sanft im Filstal rieselt,
Ist Weihnacht da!

Bei uns. Ganz nah.

Wenn hier im Rat die Klugen siegen,
Die Besserwisser dauernd schwiegen,
Wenn wir uns alle gut beraten,
Auf's Gender-Ende nicht mehr warten,
Wenn die Verwaltung richtig rennt,
Weil jeder dort die Satzung kennt,
Wenn weise wir das Geld verwalten,
Beim Breitband wir die Spitze halten,
Wenn man uns uns're Sorgen nimmt,
Weil's Bauen mit der Planung stimmt,
Wenn Wasser aus den Brunnen fließt,
Auf Blauem Platz 'ne Wiese sprießt,
Wenn's Agnes endlich fertig ist,
In Stadt und Wald Du sicher bist,
Wenn's endlich noch gelingt,
Am Hoky man den Bau beginnt,
Wenn alle Autoposer sind vertrieben,
Allein das Ambiente ist geblieben,
Wenn Krähen hier nicht länger krächzen,
Vor Taubendreck wir nicht mehr ächzen,
Wenn unser Klimagutacht' uns beglückt,
Photovoltaik auf'm Agnes uns entzückt,
Wenn die Theaterplanung prima steht,
Wenn also alles, alles richtig geht:
Dann wird es wohl ein gutes Jahr,
Ein bess'res noch als dieses war!

.....
In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes, ein besinnliches Weihnachtsfest und allen einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie für 2022 Glück, Gesundheit und viel Freude bei uns in Göppingen! Lassen wir uns überraschen!

Ihre
Freie Wähler Göppingen (FWG)
www.freiewaehler-gp.de
Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,
Wolfram Feifel

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI UND FREIE WÄHLER (FDP+FW)

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Nach unserer letzten Fraktionssitzung am Dienstagabend waren wir im Anschluss bei Yannis in seiner „Arche Noah“. Dort entstand auch das Foto.

Die Arche Noah könnte auch ein wenig ein Sinnbild sein für die aktuelle Situation. Wie schon im vergangenen Dezember ist das dominante Thema die Corona-Epidemie. Wir alle sehnen uns nach Normalität

und sind zunehmend genervt von den gleichwohl unvermeidlichen Einschränkungen. Das ist auch in der Lokalpolitik so. Dabei hatten wir, wie viele andere auch, gehofft mit der Impfung die Pandemie überwinden zu können. Es ist leider nicht so gekommen. Wie es weiter geht ist seriös kaum abzuschätzen. Umso wichtiger erscheint es uns, dass gerade auch wir Politiker uns weniger an Problemen orientieren sondern vor allem Lösungen suchen und erarbeiten. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Lassen Sie uns 2022 trotz allem - oder auch jetzt erst recht - gemeinsam angehen. Mit Optimismus und Konsequenz.



Ihre FDP/FW Fraktion (v.l.n.r.): Klaus Rollmann, Markus Vaihinger, Susanne Weiß, Till Herwig und Mathias Bidlingmaier.

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)

Liebe Göppinger Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr geht zu Ende und die AfD Gemeinderatsfraktion Göppingen hat für Sie das Jahr über Anträge eingebracht, Anfragen gestellt und sich für Ihre Anliegen im Gemeinderat Göppingen stark gemacht.

Wichtige Themen für die Stadt die angegangen werden müssen sind nun die Entwicklung des Böhlinger Areals in einen zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort, das zügige Digitalisieren der Stadtverwaltung, hier gehört als erstes dazu, die digitale E-Akte einzuführen. Unserer Meinung nach gehört hier auch das Ausloten und Integrieren neuer Technologien wie der „Blockchain Technologie“ (Basis-technologie des „Bitcoins“) dazu, daher haben wir auch hierzu Anfragen gestellt. Wir werden uns weiter für eine Beibehaltung der deutschen Sprache in der Stadtverwaltung einsetzen, denn 65% der Deutschen lehnen das „Gendern“ ab, wir auch - daher Schluss mit dem Gender-Unfug!

Aber nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch nach 2022.

Ihre AfD-GR-Fraktion, Hartmut Fischer, Ursula Herrmann, Joachim Hülscher, Michael Weller

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

„Reusch. Nördlich Helferichstraße - 1. Ergänzung des Textteils“, Planbereich 14.5/1 in Göppingen

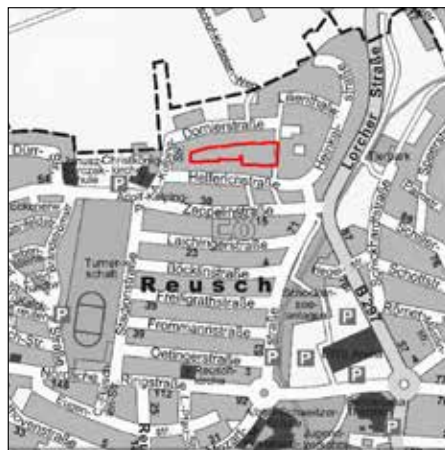
Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften treten in Kraft.

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen hat am 02.12.2021 in seiner öffentlichen Sitzung den Bebauungsplan „Reusch. Nördlich Helferichstraße - 1. Ergänzung des Textteils“, Planbereich 14.5/1 nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzung beschlossen.

Maßgebend sind der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften in der Fassung vom 18.10.2021. Es gilt die Begründung vom 18.10.2021.

Der Bebauungsplan wurde im Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB aufgestellt.

Geltungsbereich siehe Übersichtsplan



Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften samt Begründung mit den Zielen und Zwecken und wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans werden im Original zu jedermanns Einsicht beim Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht während der Öffnungszeiten bereitgehalten.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans und Beratung zu Bauvorhaben werden beim Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht während der Öffnungszeiten erteilt.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Be-

bauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsschadensersatzansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Fall der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird. Hierfür bedarf es eines Antrags an den Entschädigungspflichtigen.

Soweit der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Göppingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Göppingen – Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht oder jeden anderen Stelle der Stadtverwaltung - geltend zu machen.

Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Öffnungszeiten der Planauslage des Fachbereichs Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht

Montags von 08:00 – 13:00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 08:00 – 12:00 Uhr, sowie donnerstags von 13:30 – 18:00 Uhr.

Bürgermeisteramt

ÖFFNUNGSZEITEN

Heilig Abend (24. Dezember) sowie Silvester (31. Dezember) bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen. Außerdem bleiben die städtischen Dienststellen am Freitag, 7. Januar 2022, und Samstag, 8. Januar 2022, geschlossen.

Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus

Montag 9 bis 17 Uhr
Dienstag 9 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr (nur mit Termin)

Standesamt im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Ausländerbehörde (Friedrichstraße 45)

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr (nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

AUS DEM STANDESAMT**Sterbefälle****10.12.2021**

Martin Minkmar, Sonnenhof 1, 73035 Göppingen

Emil Fetter, Mörikestraße 1, 73033 Göppingen

13.12.2021

Katharina Maria Spaeth geb. Böhm., Rembrandtstraße 1, 73033 Göppingen

Walter Günter Reinhardt, Poststraße 3, 73033 Göppingen

15.12.2021

Elisabeth Baumgartner geb. Reichert, Bethovenstraße 10, 73033 Göppingen

WIR GRATULIEREN**Altersjubilare****Kernstadt****22.12.2021**

Frau Esta Hoffmann, 75. Geb.
Herrn Heinz Jicha, 80. Geb.

23.12.2021

Frau Renate Barnert, 70. Geb.

24.12.2021

Herrn Muhamet Azemi, 70. Geb.

25.12.2021

Frau Siegrid Kosch, 70. Geb.
Frau Christa Schmid, 80. Geb.

26.12.2021

Frau Monika Scharpf, 80. Geb.

27.12.2021

Frau Johanna Lutz, 75. Geb.

28.12.2021

Frau Inge Robert, 85. Geb.

29.12.2021

Frau Heidemarie Brandt, 80. Geb.
Herrn Rolf Röser, 80. Geb.

31.12.2021

Frau Brigitte Gamisch, 80. Geb.
Frau Durdana Barchu, 85. Geb.

01.01.2022

Herrn Husein Buljubasic, 70. Geb.
Frau Adiba Azar, 70. Geb.
Frau Efstathia Mpalla, 70. Geb.
Frau Fatma Durdu, 70. Geb.
Frau Bai Huehn, 70. Geb.
Herrn Saleem Ahmed, 70. Geb.
Frau Terzö Gün, 70. Geb.
Herrn Izzat Mohsen, 75. Geb.
Frau Angela Medved, 75. Geb.
Herrn Hanno Gourie, 75. Geb.
Frau Dimitra Mousiari, 80. Geb.
Frau Umtul Bajwa, 80. Geb.
Herrn Wolfgang Breuer, 80. Geb.
Frau Hazmi Bozdemir, 80. Geb.
Frau Adia Schulz, 80. Geb.
Frau Loucia Shamoun, 80. Geb.
Herrn Mousa Yacoub, 85. Geb.
Herrn Mustafa Karisma, 85. Geb.
Frau Nazo Kaya, 85. Geb.
Frau Susi Galip, 85. Geb.

02.01.2022

Frau Margrit Schmitz, 70. Geb.

03.01.2022

Frau Gudrun Mauch, 80. Geb.
Frau Anna Knebl, 80. Geb.

04.01.2022

Herrn Helmut Wartenberg, 70. Geb.
Herrn Charalampos Anastasiou, 75. Geb.
Frau Iris Riedl, 75. Geb.
Frau Johanna Fiedler, 85. Geb.
Frau Brigitte Baur, 85. Geb.

05.01.2022

Frau Rihan Budak, 70. Geb.
Herrn Klaus-Peter Richter, 75. Geb.
Herrn Christoph Wischniowski, 75. Geb.
Frau Ursula Neuhaus, 80. Geb.

06.01.2022

Frau Stefanie Heidmann, 70. Geb.
Frau Hedwig Rosin, 80. Geb.

07.01.2022

Herrn Volker Pretzsch, 75. Geb.
Herrn Roland Palmer, 85. Geb.

08.01.2022

Frau Yelizaveta Rapoport, 75. Geb.
Herrn Erwin Burger, 90. Geb.

10.01.2022

Frau Gretel Weller, 75. Geb.
Frau Renate Stadelmaier, 75. Geb.
Frau Else Seitz, 85. Geb.

11.01.2022

Herrn Jose Garoz Marin, 70. Geb.
Frau Marianne Haack, 75. Geb.
Frau Sultan Basoglu, 80. Geb.
Herrn Friedrich Kurz, 90. Geb.

Bartenbach**30.12.2021**

Herrn Werner Blanz, 75. Geb.

01.01.2022

Frau Fehime Önder, 70. Geb.
Frau Grazyna Albiniak, 70. Geb.

04.01.2022

Herrn Heinz Wieser, 80. Geb.

06.01.2022

Frau Hannelore Pankratz, 75. Geb.

07.01.2022

Herrn Manfred Rapp, 70. Geb.

10.01.2022

Herrn Jürgen Lämmle, 70. Geb.
Frau Ilse Gözl, 75. Geb.

Bezgenriet**10.01.2022**

Frau Tatiana Hoffer, 70. Geb.
Frau Barbara Wiczorek, 70. Geb.

Faurndau**22.12.2021**

Herrn Rolf Hokenmaier, 70. Geb.

23.12.2021

Herrn Manfred Dieffenbacher, 70. Geb.

24.12.2021

Herrn Hans-Dieter Mayer, 70. Geb.

25.12.2021

Frau Julianna Urban, 70. Geb.
Herrn Roman Herzog, 75. Geb.
Herrn Rolf Haller, 85. Geb.

26.12.2021

Herrn Heinz Fietz, 80. Geb.

27.12.2021

Frau Marijana Silovic, 70. Geb.
Frau Liesel Ziesche, 70. Geb.

28.12.2021

Frau Helga Pohl, 70. Geb.

31.12.2021

Herrn Herbert Schweikardt, 80. Geb.

01.01.2022

Frau Hanim Töre, 70. Geb.
Frau Helene Siebert, 70. Geb.
Frau Laila Elias, 70. Geb.
Frau Hatun Sakru, 75. Geb.
Herrn Sabo Tanriver, 75. Geb.
Herrn Werner Heft, 80. Geb.
Herrn Ibrahim Hndi, 80. Geb.
Herrn Fahri Sützen, 85. Geb.

02.01.2022

Frau Stefica Jandrecic, 70. Geb.

04.01.2022

Herrn Horst Feiler, 80. Geb.

05.01.2022

Herrn Albert Hägele, 90. Geb.

06.01.2022

Frau Renate Goschler, 70. Geb.
Frau Anna Steiner, 80. Geb.

09.01.2022

Herrn Josef Ruby, 90. Geb.

10.01.2022

Herrn Franz Puhane, 80. Geb.
Frau Edeltraud Studener, 90. Geb.

11.01.2022

Herrn Wolfgang Hoffmann, 70. Geb.

Hohenstaufen**06.01.2022**

Frau Irmgard Wellhöfer, 80. Geb.

Holzheim**22.12.2021**

Herrn Wolfgang Endres, 75. Geb.

30.12.2021

Frau Helga Buck, 75. Geb.
Frau Christhilde Wernz, 85. Geb.

01.01.2022

Frau Hanim Pacun, 70. Geb.
Frau Christa Fauser, 80. Geb.
Frau Sefike Yalavac, 80. Geb.

03.01.2022

Frau Gerda Hanschitz, 70. Geb.

05.01.2022

Frau Brigitte Träuble, 70. Geb.

07.01.2022

Frau Hildegard Häderle, 75. Geb.
Herrn Erwin Eckhardt, 75. Geb.

09.01.2022

Frau Inge Granditsch, 80. Geb.
Frau Ingrid Greiner, 85. Geb.

10.01.2022

Frau Gertrud Prüll, 90. Geb.

Jebenhhausen**22.12.2021**

Frau Viola Reinstadler, 70. Geb.
Frau Erika Blessing, 80. Geb.

30.12.2021

Frau Doris Gräble, 70. Geb.
Frau Anna Schöne, 85. Geb.

31.12.2021

Frau Bärbel Reichert, 70. Geb.

Ehejubilare**Kernstadt****28.12.2021**

Goldene Hochzeit
Ehepaar Waltraud und Antoine Khalil

30.12.2021

Goldene Hochzeit
Ehepaar Veronika Zivko und Josip Zivko

01.01.2022

Goldene Hochzeit
Ehepaar Bessi und Maravge Arsan
Ehepaar Serife Tasdemir und Nuh Tasdemir
Ehepaar Fatma und Ali Gencaslan

Eiserne Hochzeit

Ehepaar Sabire und Hüseyin Em
Ehepaar Halina und Wilhelm Lessner

02.01.2022

Diamantene Hochzeit
Ehepaar Else und Leo Gramlich

05.01.2022

Goldene Hochzeit
Ehepaar Christa und Paul Hell

07.01.2022

Goldene Hochzeit
Ehepaar Marija und Stjepan Stunja

08.01.2022

Goldene Hochzeit
Ehepaar Andromachi Thomaidou und Fotios Thomaidis

09.01.2022

Diamantene Hochzeit
Ehepaar Adoracion Alonso Baltanas und Jose Castrillo Piñero

Bartenbach**31.12.2021**

Goldene Hochzeit
Ehepaar Valentina und Alexander Ederle

01.01.2022

Eiserne Hochzeit
Ehepaar Lidia und Alexander Metzger

Faurndau**06.01.2022**

Goldene Hochzeit
Ehepaar Miroslavka und Milorad Milenkovic

Jebenhhausen**08.01.2022**

Goldene Hochzeit
Ehepaar Stamatia Matentzidou und Joannis Matentsidis

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Evangelische Kirchengemeinden****Stadtkirche**

Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Freitag, 24. Dezember
17:30 Uhr Christvesper, Anmeldung über Ticketsystem (Zweigle)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Verbundgottesdienst (Esslinger)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr festlicher Verbund-Weihnachtsgottesdienst mit Kammerchor „Capella Nova“ (Zweigle)
17 Uhr Abendgottesdienst „Vom Himmel zur Erde“, Anmeldung über das Ticketsystem (Gaiser)
19 Uhr Abendgottesdienst „Vom Himmel zur Erde“ mit livestream, Anmeldung über das Ticketsystem (Gaiser)
Freitag, 31. Dezember
18:30 Uhr festliches Silvesterkonzert, Eintritt frei, Zutritt mit 2G+-Regeln (Rinck)
Samstag, 1. Januar
17 Uhr Verbundgottesdienst zum Jahresbeginn (Gaiser)
Donnerstag, 6. Januar
10 Uhr Verbundgottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche (Zweigle)

Oberhofenkirche

Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Freitag, 24. Dezember
15:30 Uhr Familiengottesdienst OpenAir mit Konfirmanden und Kinderchören, ohne Anmeldung (T. Comtesse)
17 Uhr Christvesper OpenAir mit Posauenenchor, ohne Anmeldung (Gaiser)
22:30 Uhr Christmette mit Musik für Frauenchor, Anmeldung über Ticketsystem (Comtesse)

Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Verbundgottesdienst zum Jahresende, ohne Anmeldung (Gaiser)
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Comtesse)
11:30 Uhr Gottesdienst für Kleine Leute (Comtesse)

Reuschkirche

Nördliche Ringstraße 105, 73033 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Singspiel OpenAir (Gaiser)
17 Uhr Christvesper OpenAir mit livestream (Rilling)
Sonntag, 2. Januar
9:30 Uhr Verbundgottesdienst (Fritz/T. Comtesse)
Sonntag, 9. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst (Käss)

Martin-Luther-Gemeindezentrum

Fuchseckstraße 32, 73037 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Freitag, 24. Dezember
17:15 Uhr Christvesper OpenAir (Pfleiderer)

Waldeckkirche

Keplerstraße 17, 73035 Göppingen
www.goeppingen-evangelisch.de
Freitag, 24. Dezember
15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Konfirmanden (Pfleiderer)

Bartenbach

Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bartenbach.de
Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Anmeldung (Steinbach)
16:30 Uhr Christvesper I mit Musik mit Anmeldung (Steinbach). Livestream über die Homepage.
17:30 Uhr Christvesper II mit Musik mit Anmeldung (Steinbach)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Christfest I (Steinbach)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Christfest II (Steinbach)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Altjahresabend mit Abendmahl (Steinbach)
Donnerstag, 6. Januar
17 Uhr Gottesdienst bei Kerzenschein (Steinbach)
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Steinbach)

Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com
Freitag, 24. Dezember
15:15 Uhr Christvesper I (Vix)
16:30 Uhr Christvesper II (Wallentin)
Samstag, 25. Dezember
9:15 Uhr Festgottesdienst zum Christfest (Vix)

Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Einzelkelch (Wallentin)
Sonntag, 2. Januar
10:30 Uhr Gottesdienst (Vix)
Sonntag, 9. Januar
9:15 Uhr Gottesdienst (Nau)

Faurndau

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de
Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (als Video) in der Stiftskirche; nur mit bereits erfolgter Anmeldung. Information über freie Plätze unter Telefon 3543352.
16:30 Uhr Autogottesdienst beim Edeka Daiber zwischen Faurndau und Wangen; übertragen von Radio Fips (89,0 Mhz, Kabel oder Internet).
22:30 Uhr Christnacht in der Stiftskirche
Samstag, 25. Dezember
11 Uhr Festgottesdienst in der Stiftskirche
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr musikalischer Gottesdienst in der Stiftskirche (Team/Schurr/Musiker)
Freitag, 31. Dezember
18:30 Uhr Altjahresabend in der Stiftskirche (Honegger)
Samstag, 1. Januar
11 Uhr Gottesdienst der Kirchengemeinden Faurndau und Wangen/Oberwälden in Oberwälden (Honegger)
Sonntag, 2. Januar
9:30 Uhr musikalischer Gottesdienst in der Stiftskirche (Wahl)
Donnerstag, 6. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche (Wahl)
Sonntag, 9. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche (Wahl)

Kirchengemeinde am Hohenstaufen

www.kirche-am-hohenstaufen.de
Freitag, 24. Dezember
14:30 Uhr Krippenspiel im Freien bei der Leonhardskirche, M (Rembold)
16 Uhr Krippenspiel im Freien auf dem Schulhof Wb (Rembold)
17:30 Uhr Krippenspiel, evangelische Kirche, Ho (Rembold)
Samstag, 25. Dezember
10:15 Uhr Gottesdienst zum Christfest, Martin-Luther-Kirche, Wb (Rembold)
Sonntag, 26. Dezember
10:15 Uhr Gottesdienst, evangelische Kirche, Ho (Alber)
Dienstag, 28. Dezember
16 Uhr evangelischer Gottesdienst, Kardinal-Kasper-Haus, Wb (Rembold)
Freitag, 31. Dezember
15 Uhr Gottesdienst zu Altjahrabend, Leonhardskirche, M (Rembold)
16:30 Uhr Gottesdienst zu Altjahrabend, Martin-Luther-Kirche, Wb (Stepanek)
18 Uhr Gottesdienst zu Altjahrabend, evangelische Kirche, Ho (Stepanek)
Sonntag, 2. Januar
10:15 Uhr Gottesdienst, evangelische Kirche, Ho (Rembold)
Donnerstag, 6. Januar

10:15 Uhr Gottesdienst, Leonhardskirche, M (Stahl)
Sonntag, 9. Januar
10:15 Uhr Gottesdienst, Martin-Luther-Kirche, Wb (Gerth)

Holzheim

St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Freitag, 24. Dezember
16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Sologesang (Müller-Volz)
Samstag, 25. Dezember
9 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)
Freitag, 31. Dezember
18:15 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Müller-Volz)
Samstag, 1. Januar
18 Uhr Gottesdienst als Taizégebet mit Sologesang (Müller-Volz)

St. Gotthardt

Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de
Freitag, 24. Dezember
15:30 Uhr Festgottesdienst mit Sologesang (Müller-Volz)
17:30 Uhr Christvesper mit Musik (Müller-Volz)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Querflöte und Abendmahl (Müller-Volz)

Manzen-Ursenwang

Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen
www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de
Freitag, 24. Dezember
14:30 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst mit Anmeldung, Heilig Geist – Ursenwang (Zyball)
17:30 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung, Johanneskirche – Manzen (Mayer)
Samstag, 25. Dezember
10 Uhr Gottesdienst, Christfest I (Zyball)
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst, Christfest II, Familiengottesdienst im Freien (Mayer)
Samstag, 1. Januar
10 Uhr Gottesdienst zum Neujahr (Mayer)
Sonntag, 9. Januar
9:15 Uhr Gottesdienst (Zyball)

Jebenhausen

Jakob-Andreä-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen
www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de
Freitag, 24. Dezember
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Wallentin)
18 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor (Wallentin)
Samstag, 25. Dezember
9:15 Uhr Festgottesdienst am Christfest mit dem CVJM-Posaunenchor (Wallentin)
Freitag, 31. Dezember

16:30 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl (Wallentin)
 Sonntag, 2. Januar
 10:30 Uhr Gottesdienst zu Neujahr mit der Jahreslosung 2022 (Rudolph)
 Donnerstag, 6. Januar
 10:30 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst (Wallentin)
 Sonntag, 9. Januar
 9:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Schriftlesezyklus; Winterkirche im Gemeindesaal (Wallentin)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen
www.goepingen.die-apis.de
 Sonntags
 17:30 Uhr Gebetstreff
 18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden

Christkönig

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
 Donnerstag, 23. Dezember
 15 Uhr Rosenkranzgebet
 Freitag, 24. Dezember
 14 Uhr Krippenfeier (mit Voranmeldung)
 17:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der kroatischen Gemeinde
 21:30 Uhr Christmette (mit Voranmeldung)
 24 Uhr Christmette der kroatischen Gemeinde
 Samstag, 25. Dezember
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Sonntag, 26. Dezember
 11 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Dienstag, 28. Dezember
 17:25 Uhr Rosenkranzgebet
 18 Uhr Eucharistiefeier
 Donnerstag, 30. Dezember
 15 Uhr Rosenkranzgebet
 Freitag, 31. Dezember
 18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Samstag, 1. Januar
 11 Uhr Eucharistiefeier
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Sonntag, 2. Januar
 11 Uhr Wort-Gottes-Feier
 12:30 Uhr Feier der Taufe
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Dienstag, 4. Januar
 17:25 Uhr Rosenkranzgebet
 18 Uhr Eucharistiefeier
 Donnerstag, 6. Januar
 11 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Freitag, 7. Januar
 18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Sonntag, 9. Januar
 11 Uhr Eucharistiefeier
 14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde
 Montag, 10. Januar
 17 Uhr stille Anbetung
 Dienstag, 11. Januar
 17:25 Uhr Rosenkranzgebet
 18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de
 Donnerstag, 23. Dezember
 16 Uhr Beichtgelegenheit
 18 Uhr Eucharistiefeier bei Kerzenschein in persönlichem Anliegen
 Freitag, 24. Dezember
 15:30 Uhr Krippenfeier (mit Voranmeldung)
 21:30 Uhr Christmette (mit Voranmeldung); Live-Übertragung im Internet
 Samstag, 25. Dezember
 9:15 Uhr Eucharistiefeier (mit Voranmeldung)
 18 Uhr Vesper; Live-Übertragung im Internet
 Sonntag, 26. Dezember
 9:15 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; Live-Übertragung im Internet
 11 Uhr Eucharistiefeier der syrisch-orthodoxen Gemeinde
 Mittwoch, 29. Dezember
 8:30 Uhr Eucharistiefeier
 Donnerstag, 30. Dezember
 18 Uhr Eucharistiefeier
 Freitag, 31. Dezember
 8:30 Uhr Eucharistiefeier
 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 Samstag, 1. Januar
 9:15 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 2. Januar
 9:15 Uhr Eucharistiefeier (Live-Übertragung im Internet)
 14 Uhr Feier der Taufe
 Mittwoch, 5. Januar
 8:30 Uhr Eucharistiefeier
 Donnerstag, 6. Januar
 9:15 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
 Freitag, 7. Januar
 8:30 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag, 8. Januar
 15 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde
 17 Uhr Rosenkranzgebet
 17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit
 18 Uhr Vorabendmesse
 Sonntag, 9. Januar
 9:15 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 12. Januar
 8:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Josef

Raabestraße 3, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
 Donnerstag, 23. Dezember
 18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
 Freitag, 24. Dezember
 17 Uhr Heiligabend unter Mitwirkung der Krippenkinder (mit Voranmeldung)
 22:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde

nischen Gemeinde
 Samstag, 25. Dezember
 19 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 26. Dezember
 16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung
 Dienstag, 28. Dezember
 19 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 29. Dezember
 14 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde
 Donnerstag, 30. Dezember
 18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
 Samstag, 1. Januar
 16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
 19 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 2. Januar
 19 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 5. Januar
 14 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde
 Donnerstag, 6. Januar
 16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
 19 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
 Sonntag, 9. Januar
 16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
 19 Uhr Eucharistiefeier
 Dienstag, 11. Januar
 19 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 12. Januar
 14 Uhr Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde

St. Paul

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de
 Freitag, 24. Dezember
 15:30 Uhr Krippenfeier (mit Voranmeldung)
 19 Uhr Christmette der albanischen Gemeinde
 21:30 Uhr Christmette (mit Voranmeldung)
 Samstag, 25. Dezember
 11 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 29. Dezember
 18 Uhr Eucharistiefeier
 Freitag, 31. Dezember
 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 Sonntag, 2. Januar
 11 Uhr Eucharistiefeier
 14 Uhr Feier der Taufe
 Donnerstag, 6. Januar
 11 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
 16 Uhr Eucharistiefeier der albanischen Gemeinde
 Sonntag, 9. Januar
 11 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Mittwoch, 12. Januar
 18 Uhr Eucharistiefeier

Heilig Geist

Buchenrain 100, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de

Freitag, 24. Dezember
14:30 Uhr Familiengottesdienst (mit Voranmeldung)
17 Uhr Heiligabend (mit Voranmeldung)
Sonntag, 26. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung
Mittwoch, 29. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 1. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 5. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 6. Januar
10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
Sonntag, 9. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 12. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

Bartenbach - Johannesheim

In der Ebene 1, 73035 Göppingen
Sonntag, 2. Januar
8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Freitag, 7. Januar
16 Uhr Rosenkranzgebet

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 24. Dezember
14 Uhr Krippenfeier (mit Voranmeldung)
17 Uhr Heiligabend (mit Voranmeldung)
Sonntag, 26. Dezember
10:45 Uhr ökumenischer Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Sonntag, 2. Januar
9:15 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 7. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Wort-Gottes-Feier

Faurndau Zur Heiligen Familie

Dammstraße 10, 73035 Göppingen
www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Donnerstag, 23. Dezember
19 Uhr Eucharistiefeier bei Kerzenschein
Freitag, 24. Dezember
15:30 Uhr Krippenfeier (mit Voranmeldung)
21:30 Uhr Christmette (mit Voranmeldung)
Samstag, 25. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium
Donnerstag, 30. Dezember
19 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 31. Dezember
17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Sonntag, 2. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 6. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
Sonntag, 9. Januar
11 Uhr Wort-Gottes-Feier

Jebenhäuser Bruder-Klaus-Kirche

Herdweg 26, 73035 Göppingen

www.se-lebendiges-wasser.drs.de
Freitag, 24. Dezember
14 Uhr Kindergottesdienst (mit Voranmeldung)
17 Uhr Heiligabend mit Streichquartett (mit Voranmeldung)
Sonntag, 26. Dezember
9:15 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung
Samstag, 1. Januar
9:15 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 3. Januar
19:30 Uhr Lobpreis
Dienstag, 4. Januar
18:30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 6. Januar
10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Jakob Andreä Kirche mit Sternsingeraktion, Segnung von Brot und Salz
Sonntag, 9. Januar
9:15 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 10. Januar
19:30 Uhr Lobpreis

Andere Kirchen

Evangelisch-methodistische Kirche

(EmK), Friedenskirche, Friedrichstraße 27
www.emk-goeppingen.de
www.facebook.com/emkgoeppingen
Freitag, 24. Dezember
17 Uhr Christvesper
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Weihnachts-Festgottesdienst
Sonntag, 2. Januar
17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Superintendentin Dorothea Lorenz)

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen

(Baptisten) Stauferpark Göppingen
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)
www.efg-goeppingen.de
Freitag, 24. Dezember
16:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst; Informationen und Anmeldung unter www.efg-goeppingen.de
Sonntag, 26. Dezember
18 Uhr Abendgottesdienst
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4
www.efgpp.de
Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-Gottesdienst
Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch
Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute
Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell über Zoom. Die Zugangsdaten sind telefonisch unter 07165 6969888 oder info@efgpp.de erhältlich.

Neuapostolische Kirche

Göppingen, Olgastraße 45
Maitis, Lenglinger Straße 10

Samstag, 25. Dezember
9:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 29. Dezember
20 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 2. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst

Panorama Kirche Göppingen

Hohenstaufenstraße 100
www.panorama-kirche.de
Freitags, 17:30 Uhr, „Royal Rangers“ (Pfadfinder)
Sonntags, 10 und 11:30 Uhr, Gottesdienst

Gemeinde für Christus

Frühlingstraße 4, Göppingen
Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10 Uhr unter www.predigt.gfc

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goeppingen
Gottesdienste für die Erwachsenen:
Dienstags, 9 Uhr
Samstags, 9 Uhr
Sonntags, 10 Uhr
Gottesdienst für die Kinder:
Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen
Telefon 07161 74217
Freitag, 24. Dezember
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 26. Dezember
10 Uhr Gottesdienst
Freitag, 31. Dezember
13:30 Uhr Brotausgabe
Sonntag, 2. Januar
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 5. Januar
18:30 Uhr Brotausgabe
Weitere Informationen und Online-Gottesdienste unter www.heilsarmee.de/goeppingen/ueber-uns.html

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12
Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
Alle Gottesdienste finden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können unter Telefon 07161 70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org erfragt werden.
Jehovas Zeugen Göppingen-Ost
Donnerstag, 23. Dezember
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.
Samstag, 25. Dezember
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms

(Worin unterscheiden sich Jehovas Zeugen von anderen Religionsgemeinschaften?).

Donnerstag, 30. Dezember
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.

Samstag, 1. Januar
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag (Gott mit allem ehren, was wir haben.). Bibelstudium anhand des Wachturms.

Donnerstag, 6. Januar
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.

Sonntag, 9. Januar
10 bis 11:45 Uhr Öffentlicher Vortrag (Welche Gebete erhört Gott?). Bibelstudium anhand des Wachturms.

Jehovas Zeugen Göppingen-West

Mittwoch, 22. Dezember
19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.

Samstag, 25. Dezember
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms (Woran sieht man, dass Jehovas Zeugen ausschließlich Jehova anbeten?).

Mittwoch, 29. Dezember
19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ (Worin unterscheidet sich Gottes Zorn von dem unvollkommener Menschen?).

Samstag, 1. Januar
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms.

Mittwoch, 5. Januar
19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ (Welche biblischen Grundsätze helfen Paaren in der Ehe?).

Samstag, 8. Januar
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms.

Word International Ministries

Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend

NOTRUF

Ärztliche Notdienste/ Apotheken-Notdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Göppingen und Umgebung

Freitag, 24. Dezember (Heilig Abend)
Dres. S. & M. Renz, Wiesensteiger Straße 91, 73312 Geislingen, 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr, Telefon 07331 41756

Samstag, 25. / Sonntag, 26. Dezember
Dr. A. Freismuth-Schrag, Hasengasse 2, 73107 Eschenbach, 10 bis 13 Uhr, Telefon 07161 941407

Freitag, 31. Dezember (Silvester)
Dr. Simone Schuster, Etzberg 1, 73054 Eisingen, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01520 1743656

Samstag, 1./Sonntag, 2. Januar
Tierarztpraxis Ottilienhof, Dr. B. Spennemann, Kloster 19, 73099 Adelberg, 9 bis 11 Uhr, Telefon 07166 9138180

Donnerstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige)
Dr. B. Müller, Boßlerstraße 15, 73092 Heiningen, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 07161 4885

Samstag, 8./Sonntag, 9. Januar
TA Popa, Ebersbacher Straße 76, 73095 Albershausen, nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 07161 9462313

Apotheken-Notdienste Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 08000 022833
Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf **Telefon 110**

Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/Notfallrettung **Telefon 112**

Technische Notdienste

EVF-Störungsannahme
für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM



GEPP0 - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goeppingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Folgen Sie uns

Facebook: www.facebook.com/stadt.goeppingen
Twitter: [@stadtgoeppingen](https://twitter.com/stadtgoeppingen)
Instagram: www.instagram.com/stadt_goeppingen/